

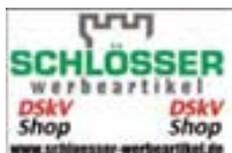


Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 5
Okt./Nov. 2011



Automobilclub
von Deutschland



www.eifel-online.com



AWARD vergeben

 **MARITIM** präsentiert:
HOTELS

Titelträger ermittelt

Bundesliga-Meister stehen fest

Endrunden gespielt

Vorstände- und Tandem-Sieger gekürt

Deutschland-Pokal

763 Teilnehmer in Düsseldorf am Start

SKAT

mein Spiel

Online
spielen



Online-Skat



- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Größtes Online-Skat-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.skat-masters.de



Jetzt im Internet mitspielen

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag*

02. Okt.	Wilfried Schröder LV-Präsident Mecklenburg-Vorpommern
04. Okt.	Annemarie Hasl LV-Präsidentin Bayern
10. Okt.	Uve Mißfeldt Ehrenmitglied
12. Okt.	Peter Luczak LV-Präsident Hessen + Skatgericht
25. Okt.	Peter Reuter Vize-Präsident DSKV
01. Nov.	Rainer Rudolph Ehrenmitglied
10. Nov.	Helmut von Fintel Ehrenmitglied
19. Nov.	Wilfried Herrmann Ehrenmitglied

Inhaltsverzeichnis

Seite 3-4:	AWARD 2011
Seite 5-8:	31. Deutschland-Pokal
Seite 9-10:	1. Bundesliga Herren
Seite 11:	1. Bundesliga Damen
Seite 12-14:	Tabellen
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16-17:	Endrunde Vorstände
Seite 18-19:	Endrunde Tandem
Seite 20-21:	Magdeburg lädt ein
Seite 22:	Skat in Jübek
Seite 23:	Nordpokal in Neumünster
Seite 24:	Werner Strauhs feiert 80. Geburtstag
Seite 25:	Rangliste Herren- u. Damen-Bundesliga
Seite 27:	Weihnachts-Skatturnuier in Vegesack
Seite 28:	16. Champions-League
Seite 29:	Skatreisen Nachlese
Seite 30:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 31:	Kleinanzeigen
Seite 32:	Einladung Verbandstag 2011

Titelfoto:

Heinz-Dieter Schwarzwälder (Mitte) aus dem Landesverband Niedersachsen-Bremen ist der Gewinner der ersten DSKV-AWARD Vergabe. Der „Norden“ nahm auch den zweiten Platz entgegen. Hier ging die Auszeichnung an den Verband Niedersachsen-Bremen, stellvertretend nahm Präsident Eckart Müller (2.v.l.) die Auszeichnung entgegen. Verdient hatte sich der LV diese Auszeichnung durch die professionelle Durchführung der Landesjugendmeisterschaften. Rang drei ging wieder an eine Einzelperson. Michael Voss (2.v.r.), Ehrenpräsident der VG 21, wurde für seine ehrenamtliche Arbeit bei der Durchführung der Blindenmeisterschaften ausgezeichnet. Übergeben wurden die Preise von den beiden Bob-Weltmeistern Manuel Machata (l.) und Richard „Richy“ Adjei (r.).

IMPRESSUM



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Altenburg/Thüringen
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921-33033 - Fax 02921-3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Gestaltung: Wolfgang Krieg - Ulmenstraße 1 - 59494 Soest
 Tel. 02921-76279 - Fax 02921-348609 - E-Mail: W.Krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - BLZ 830 654 10 - Kto.-Nr.: 44 000 11
 Sparkasse Altenburger Land - BLZ 830 502 00 - Kto.-Nr.: 1 111 016 190
 VR Bank Altenburger Land - BLZ 830 654 08 - Kto.-Nr.: 1 605 305

56. Jahrgang
Okt./Nov. 2011
Nr. 5 / 2011

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



19. bis 21.07.2012 **Internationaler DSKV Skat-Cup in Altenburg**

Schirmherrschaft: Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin von Thüringen

Der DSKV richtet in Fortsetzung der bisherigen Skat-Olympiaden in der Zeit vom 19.-21.07.2012 im „Goldenen Pflug“ in Altenburg den **1. Internationalen DSKV Skat-Cup** aus. Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen offenen Wettbewerb, eine Mitgliedschaft in einem Verein/Verband ist **nicht** erforderlich!

Herzlich willkommen - Das Präsidium*Deutscher Skatverband e. V.

Es werden 9 Serien nach der Internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er Mannschaften. Geldpreise werden in der Serien-, Block- und Gesamtwertung ausgespielt.

Programmablauf:

Donnerstag, 19.07.2012	11:00 Uhr	Startkartenausgabe Skat und Rommé
	12:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
	13:00 Uhr	1. Serie
	15:15 Uhr	2. Serie
	18:00 Uhr	3. Serie gesetzt nach Ergebnis 1. + 2. Serie
Freitag, 20.07.2012	09:30 Uhr	4. Serie
	11:45 Uhr	5. Serie
	14:30 Uhr	6. Serie gesetzt nach Ergebnis 4. + 5. Serie
	17:00 Uhr	7. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
Samstag, 21.07.2012	09:30 Uhr	8. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
	12:00 Uhr	9. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
	19:00 Uhr	Abschlussfeier mit Siegerehrung

Start- und Organisationsgelder für Skat und Rommé:

Organisationskosten (inkl. Showabend mit Buffet)		50 €
Einzelwertung		90 €
Tandemwertung	(je Spieler-/in)	50 €
Mixedwertung	(je Spieler-/in)	50 €
6er Mannschaft (nur Skat)	(je Spieler-/in)	50 €

Die Anmeldung erfolgt online über www.dskv.de ab 01.01.2012 oder per Post an; Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, E-Mail: h.wachendorf@arcor.de

Zimmerreservierung über:
 Altenburger Tourismus GmbH, Friedrich-Ebert Str. 14, 04600 Altenburg
 Tel.: 03447 – 55 18 38 EMail: info@altenburg-tourismus.de

Heinz-Dieter Schwarzwälder erhielt DSkV-AWARD 2011

Heinz-Dieter Schwarzwälder aus dem Landesverband Niedersachsen-Bremen ist der Gewinner der ersten DSkV-AWARD Vergabe. Der Skatfreund vom Verein „BremerASSE“ erhielt diese Auszeichnung weil er sich besonders um die Verbreitung des Skatspiels in Schulen bemüht hat und noch bemüht. Der „Norden“ nahm auch den zweiten Platz entgegen. Hier ging die Auszeichnung an den Verband Niedersachsen-Bremen, stellvertretend nahm Präsident Eckart Müller die Auszeichnung entgegen. Verdient hatte sich der LV diese Auszeichnung durch die professionelle Durchführung der Landesjugendmeisterschaften, die einen immer größeren Zuspruch erleben. Rang drei ging wieder an eine Einzelperson. Michael Voss, Ehrenpräsident der VG 21, wurde für seine ehrenamtliche Arbeit bei der Durchführung der Blindenmeisterschaften ausgezeichnet. Neben dem Applaus der knapp 800 Teilnehmer beim Deutschland-Pokal in Düsseldorf, nahmen die Preisträger auch Geldpreise für ihren Verdienst um den Skatsport entgegen.

DSkV-Präsident Peter Tripmaker zeigte sich mit der ersten Award-Verleihung des Verbandes sehr zufrieden: „Wir haben einige gute Vorschläge gehabt und haben uns im Bewertungsgremium gründlich mit den Unterlagen beschäftigt. Es war deutlich zu sehen, dass in unseren Vereinen und Verbänden viele gute Leute sitzen, die sich für das organisierte Skatspielen engagieren. Ich bin sicher, dass wir im kommenden Jahr noch mehr Bewerber haben werden und freue mich schon auf die Auswahl“, zog der DSkV-Chef ein positives Fazit dieser gelungenen Aktion für das Skatspielen.

Klaus Bier, Präsident der VG 38 im Landesverband Niedersachsen-Bremen reichte den Vorschlag zur Prämierung von Heinz-Dieter Schwarzwälder mit folgendem Wortlaut ein: Seit 2009 kümmert sich Herr



Heinz-Dieter Schwarzwälder bekam den Gold-AWARD aus den Händen von Bob-Weltmeister Manuel Machata und Peter Tripmaker überreicht.

Schwarzwälder intensiv um Skatspielen in den Schulen. Mit viel Engagement und Unterstützung durch die Schulen, Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie einigen Sponsoren und vom Bremer Skatverband, wurde es ermöglicht die Kosten für Ausfahrten zu reduzieren. Mit einem weiteren Skatspieler, Wolfgang Sommer, konnte der

Unterricht an den Schulen erweitert werden. Von Anfangs zwei Schulen sind es ab dem Schuljahr 2011 bereits sieben mit insgesamt 42 Schülern. An jedem Wochentag sind die beiden Herren in den Schulen tätig. Dieses erfordert viel Freizeit, macht trotzdem auf beiden Seiten viel Spaß.

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Die Idee einer Norddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft ist im Skatverband Niedersachsen-Bremen geboren und dort 2008 zum ersten Mal umgesetzt. Damals fing es mit 80 Mädchen und Jungen in vier Wertungsklassen an. Ein Jahr später waren fast 50 Prozent mehr Teilnehmer am Start und auch 2010 gab es mit 125 Startern noch einmal eine kleine Steigerung. Die Veranstalter haben die Rahmenbedingung jährlich verbessert, haben auch nach dem Skatspielen ein Programm angeboten. Das Preisgeld für den zweiten Platz der AWARD-Verleihung, 300 Euro, fließt direkt in die Vorbereitungsarbeiten für das diesjährige Turnier am

ersten Adventwochenende, bestätigte Präsident Eckart Müller. Michael Voss ist seit Jahren unermüdlich ehrenamtlich im Einsatz und richtet immer die Blindenmeisterschaften in Hamburg aus. Sein Engagement diesbezüglich ist über die Grenzen hinaus anerkannt. Er kümmert sich jährlich um Pokale und Preise bei der hiesigen Geschäftswelt und bei überregionalen Stellen. Er kümmert sich um die Blinden und deren Begleitpersonen in vorbildlicher Weise. Es sorgt für den reibungslosen Ablauf der Meisterschaften. Er kümmert sich um die Turnierhelfer, die sich ebenfalls alle ehrenamtlich als Schreiber zur Verfügung stellen. Und noch viel mehr.

Mit diesen Worten stellte Harald Mamerow, Präsident der VG 21, den Antrag für Michael Voss. Das Präsidium des DSKV wird den AWARD auch im kommenden Jahr verleihen. Der Preis für „gute Ideen“ hat sicherlich weiteres Potenzial. Gute Ideen werden auf diese Weise kommuniziert. Und dadurch können diese, praktisch erprobten, übernommen werden. Bei diesem Preis geht es nicht vorrangig um Mitgliederwerbung, aber insgesamt um die positive Darstellung des so beliebten Kartenspiels und der Organisation darum. Weitere Informationen und den Antrag zur Ausschreibung finden Sie im Internet auf der Seite DSKV.de. fd

Ein Herz für Kinder



Im Rahmen des 31. Deutschland-Pokal im Düsseldorfer Maritim Hotel am Flughafen hat der Deutsche Skatverband einen Scheck über 5.000,- € an die Stiftung „Ein Herz für Kinder“ überreicht. Das Foto zeigt DSKV-Präsident Peter Tripmacher und Schatzmeister Jürgen Homilius mit der General-Managerin der „Bild-Zeitung“ Düsseldorf, Tanja Hackner.



Hartmut Seeber (2. Platz), Udo König (Sieger) und Andreas Bocksberger (3. Platz) lagen nach drei gespielten Serien beim Deutschland-Pokal in Düsseldorf ganz vorne.

Udo König gewann den 31. Deutschland-Pokal

Eine super Atmosphäre herrschte zu Beginn des 31. Deutschland-Pokals in der großen Halle des Maritim Hotels am Düsseldorfer Flughafen. Nicht nur die 763 angemeldeten Skatfreunde sorgten für dieses Highlight, auch die Ehrengäste, das Präsidium und alle, die an den Vorbereitungen für dieses Turnier mitgewirkt haben, wurden in diesen Momenten für ihre Arbeit belohnt.

Das zu Beginn der Veranstaltung ein Scheck über 5.000 Euro an die Aktion „Ein Herz für Kinder“ gestiftet wurde, war der angenehme Auftakt. Dann der Besuch der beiden Bobweltmeister Manuel Machata und Richard Adjei, die den Award überreichten. Die drei Sieger (siehe Bericht Seite X) wurden mit lang anhaltendem Beifall belohnt. Der anschließende Fahneid und die Na-

tionalhymne, diesmal live gesungen, sorgten einmal mehr für Gänsehaut. Dann wurde gereizt. Der Deutschland-Pokal wurde eröffnet. Drei Serien Kampf um jedes Spiel, auf hohem und sehr fairem Niveau.

132 Punkte Vorsprung auf den Zweiten

Am Ende lag Udo König aus Wuppertal vorne, er hielt Hartmut Seeber aus Recklinghausen mit 132 Punkten auf Distanz. Dahinter klaffte schon eine größere Lücke. Andre Bocksberger aus Neustadt-Wied lag fast 250 Punkte hinter dem Zweiten.

Die Tandem-Wertung wurde nur über zwei Serien gespielt. Dennoch holten sieben Duos über 5.000 Punkte. Arie Burgers und Uwe Dietrich führten das Feld mit 5.744 Punkten

an. Joachim Morjan und Uli Riemann sowie Josef Düren und Walter Gehrke belegten die Plätze zwei und drei. Michaela und Thomas Dornbach lagen im Mixed vorn. Dahinter landeten Heike Tilly und Werner Zimmermann sowie Nicole Habeck und Rene Fahr auf den weiteren Treppchen-Plätzen.

Alle drei Mixed-Teams wären auch in der Tandem-Wertung unter den Top-Ten gewesen, doch hatten sie in dieser Konstellation für diesen Wettbewerb nicht gemeldet.

Insgesamt war der Deutschland-Pokal hervorragend organisiert. Auch wenn einige Skatfreunde die längere Pause zwischen der zweiten und dritten Serie bemängelten, war das Gespräch mit den Bob-Weltmeistern in dieser Phase sehr interessant, hätte mehr Zuhörer verdient gehabt. *fd*

31. Deutschland-Pokal



Die Tandems Arie Burgers und Uwe Diedrich (Sieger), Joachim Morjan und Uli Riemann (2. Platz) sowie Josef Düren und Walter Gehrke (3. Platz) landeten bei der Siegerehrung auf dem Treppchen.

Einzelergebnisse des 31. Deutschland-Pokals in Düsseldorf

	Name	Ort	Ges.
1	König, Udo	Wuppertal	4746
2	Seeber, Hartmut	Pik As Recklinghausen	4614
3	Bocksberger, Andreas	Neustadt - Wied	4365
4	Heyn, Peter	Königs-Wusterhausen	4307
5	Kronstein, Manfred	Schloßbuben Ossenberg	4266
6	Klimmeck, Klaus	Anker Buben	4218
7	Bruns, Holger	Gladbeck	4184
8	Düren, Josef	Herz Dame Delrath	4154
9	Burgers, Arie	Skat. Com Meerbusch	4121
10	Seidel, Rainer	Keinohrbuben Nürnberg	4111
11	Wittig, Jürgen	Spontan Büderich	4105
12	Plätzer, Hanne	Remscheid	4100
13	Marek, Jens	Runder Tisch Oberelben	4066
14	Goerke, Ralf	MTV Lüdingworth	4047
15	Buchenau, Arno	Sontra	4032
16	Fahr, Rene	18 und weg Altenburg	4018
17	Schiffers, Manfred	Die Zaud(b)erer	4016
18	Kraus, Heinz-Günter	Saure Buren Mülheim	3997
19	Blüthmann, Burghard	Lenzen	3985
20	Vollmer, Klaus	Klüter Buben Detmold	3985
21	Perzul, Rudolf	Königsbrunn	3984
22	Bartschat, Dirk	Ziemlich Reel	3963
23	Pagels, Karsten	Oedinger Jungs	3954
24	Markwardt, Horst	SC zu den Hellbergen	3949
25	Dörk, Herbert	Hellweg Buben Werl	3946
26	Heidenblut, Jochen	Oedinger Jungs	3925
27	Zimmermann, Werner	Hellweg Buben Werl	3922
28	Händchen, Werner	Karnapper Skatfreunde	3917
29	Last, Dieter	SC Zeppelin Ahlhorn	3905
30	Eichler, Hans-Günter	Aachen	3888
31	Wenzel, Walter	Skatfreunde Sankt Augustin	3871
32	Dornbach, Michaela	Skatfreunde Lüttringhausen	3853
33	Diedrich, Uwe	Skat. Com Meerbusch	3849
34	Jaksch, Peter	Marburg	3848
35	Weihrich, Stefan	Schnieschöpfer Krefeld	3847
36	Rittinghaus, Karsten	Null Hand	3842
37	Meyer, Franz	Herz Bube Bitburg	3830
38	Loge, Hans-Jürgen	Drebkau	3816
39	Quedsuweit, Helga	Herz Dame Radevormwald	3796

40	Giffinger, Petra	Lang unter'm Ass	3795
41	Fischer, Klaus	Kreuz As Schalke	3791
42	Martens, Roger	Gardinger SK	3782
43	Kreusel, Rainer	Aue	3774
44	Pütz, Axel	Heiligenhaus	3768
45	Kampner, Peter	Köln	3763
46	Lamboy, Wolfgang	Köln	3747
47	Foitzik, Hubertus	SC Herz 8 Eltville	3734
48	Klima, Günter	Essen	3732
49	Müller, Klaus	SC Solo Wipperfürth	3730
50	Symanek, Norbert	Karo 8 Haltern	3729
51	Frenzel, Ulrich	Die Grimmaer Muldenperlen	3728
52	Stockfisch, Tina	Wuppertal	3725
53	Morjan, Joachim	Pik As Recklinghausen	3722
54	Kinback, Thomas	Gemischte Asse Alzey	3718
55	Rys, Jan	Lüner Buben 99	3714
56	Troost, Ernst	Rheinbuben Vynen e.V.	3714
57	Lang, Thomas	Runder Tisch Oberelben	3710
58	Klein, Egon	Lustige Buben Mülheim	3691
59	Tittmann, Bernd	SC Treffpunkt Chemnitz	3688
60	Prinz, Claudia	Spontan Büderich	3676
61	Rickert, Thomas	Hellweg Buben Werl	3668
62	Binder, Herbert	Frohe Runde Mössingen	3667
63	Johach, Josef	Grevenbroich	3656
64	Atzberger, Jürgen	Jänsch Skat Team	3655
65	Schulze, Rüdiger	1. SK Altmark Salzwedel	3650
66	Gomoll, Jürgen	Ford Asse Köln	3648
67	Schellstede, Bernd	Emden	3638
68	Schröder, Lutz	SIG-Buben Elmenhorst	3623
69	Abt, Walter	1. SSG Gevelsberg	3619
70	London, Josef	Skatfreunde Jüchen	3618
71	Krohn, Detlef	Krückau Buben Elmshorn	3618
72	Ratjens, Willy	Lola Buben Hohenlockstedt	3613
73	Sztochay, Dieter	Skatfreunde Haan-Gruiten	3609
74	Perau, Ilona	Rheinbuben Vynen e.V.	3597
75	Hirdler, Peter	Nasse Buben Essen	3597
76	Kruse, Hans-Joachim	Hamm	3591
77	Pehlgrimm, Steffen	SC zu den Hellbergen	3590
78	Eckner, Harald	SC Bürgerpark Bremerhaven	3586
79	Görgen, Peter	Skatfreunde Eller	3586

Endergebnisse Tandem

Pl	Name	Ges.
1	Burgers, Arie	5744
	Diedrich, Uwe	5744
2	Morjan, Joachim	5651
	Riemann, Uli	5651
3	Düren, Josef	5438
	Gehrke, Walter	5438
4	Nelißen, Michael	5385
	Just, Siegmund	5385
5	Wittig, Jürgen	5321
	Semler, Helmut	5321
6	Seeber, Hartmut	5186
	Willerberg, Andre	5186
7	Lang, Thomas	5030
	Uth, Bernd	5030
8	Marek, Jens	4920
	Pitz, Charly	4920
9	Kraus, Heinz-Günter	4862
	Heckhoff, Jürgen	4862
10	Rittinghaus, Karsten	4841
	Harms, Andreas	4841
11	Blüthmann, Burghard	4830
	Leupacher, Uta	4830
12	Thomann, Hans-Jürgen	4808
	Grotjohann, Werner	4808
13	Zimmermann, Werner	4807
	Rickert, Thomas	4807
14	Mielke, Norbert	4798
	Zimmermann, Ralf	4798
15	Schünemann, Anja	4754
	Wellbrock, Manfred	4754

31. Deutschland-Pokal

16	Brandl, Thomas	4728
	Stein, Jens	4728
17	Seidel, Rainer	4718
	Warkentin, Rainer	4718
18	Martens, Roger	4714
	Fuchs, Hans Hermann	4714
19	Markwardt, Horst	4692
	Schröder, Wilfried	4692
20	Pagels, Karsten	4656
	v.d. Logt, Johannes	4656
21	Perau, Ilona	4642
	Gorissen, Willi	4642
22	Dörk, Herbert	4631
	Kallinich, Markus	4631
23	Maier, Daniel	4603
	Gack, Thomas	4603
24	Tittmann, Bernd	4570
	Neumeister, Torsten	4570
25	Brockmann, Uwe	4519
	Eckner, Harald	4519
26	Hinsen, Michael	4481
	Dillmann, Josef	4481
27	Weber, Gerd	4478
	Röttgen, Martin	4478
28	Kinback, Thomas	4440
	Schierz, Andreas	4440
29	Goerke, Ralf	4440
	Goerke, Bernd	4440
30	Dohmen, Walter	4419
	Philipsen, Leopold	4419

Endergebnisse Mixed

Pl	Name	Ges.
1	Dornbach, Michaela	5128
	Dornbach, Thomas	5128
2	Tilly, Heike	5061
	Zimmermann, Werner	5061
3	Fahr, Rene	4925
	Habeck, Nicole	4925
4	Blüthmann, Burghard	4830
	Leupacher, Uta	4830
5	Schünemann, Anja	4754
	Wellbrock, Manfred	4754
6	Burgers, Arie	4710
	Böhm, Edith	4710
7	Perau, Ilona	4642
	Gorissen, Willi	4642
8	Jeckel, Sabrina	4623
	Eichler, Hans-Günter	4623
9	Ehm, Heinz	4541
	Siepmann, Susanne	4541
10	Rys, Jan	4410
	Hillje, Manuela	4410
11	Troost, Ernst	4380
	Vogel, Helga	4380
12	Düren, Josef	4344
	Hill, Hilde	4344
13	Bittokleit, Michael	4159
	Maubach, Maria	4159
14	Hasenbeck, Josef	4064
	Bode, Regina	4064
15	Frei, Heinz	4060
	Frei, Yvonne	4060



Mixed-Sieger wurden Thomas und Michaela Dornbach gefolgt von Heike Tilly und Werner Zimmermann. Den dritten Platz belegte Nicole Habeck von der DSKV-Geschäftsstelle mit ihrem Partner Rene Fahr (v.l.).

Bob-Weltmeister standen Rede und Antwort

Der Deutsche Skat-AWARD wurde aus prominenten Händen übergeben. Die beiden Bob-Weltmeister Manuel Machata und Richard „Richy“ Adjei waren zu Gast in Düsseldorf. Die beiden Stars des Deutschen Wintersports verliehen nicht nur die Auszeichnungen, sie stellten sich auch den Fragen der zahlreichen interessierten Skatfreunde. Dabei bewiesen beide Humor und sammelten viele Sympathiepunkte. Sicherlich haben sie in der jetzt beginnenden Saison einige Fans mehr auf ihrer Seite.

Manuel Machata hat auf dem modernisierten Berchtesgadener Eiskanal für einen triumphalen Schlussakt der Weltmeisterschaft am Königssee gesorgt. Mit seiner Crew Richard Adjei, Andreas Bredau und Christian Poser dominierte der 27-Jährige beinahe nach Belieben und setzte sich erstmals in seiner noch jungen Karriere die WM-Krone im großen Schlitten auf.

Nach vier Läufen betrug Machatas Vorsprung auf den ersten Verfolger Karl Angerer 0.52 Sekunden – eine halbe Ewigkeit im Eiskanal.

Machata, der Shooting-Star der letzten Bob-Saison, schrieb außerdem Sportgeschichte: Noch nie zuvor hatte ein Bobpilot in seiner Premiersaison auf Anhieb sein erstes Weltcuprennen, den Vierer-Gesamtweltcup



Richard „Richy“ Adjei

sowie den EM- und WM-Titel im großen Schlitten gewonnen.

Manuel Machata wuchs in Ramsau bei Berchtesgaden auf. Sein Abitur machte er am Sportgymnasium der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden. Nach dem Abitur kam er zur Sportfördergruppe der Bundeswehr. Im Jahr 2006 wurde er deutscher Juniorenmeister im Zweier- und Viererbob und Juniorenweltmeister im Viererbob. Zur Saison 2010/11 sicherte sich Machata den Weltcupplatz, der nach André Langes Rücktritt frei wurde. Obwohl er hinter den beiden A-Kader-Piloten Karl Angerer und Thomas Florschütz in den B-Kader eingestuft wurde, gelang ihm auf der schwierigen Bahn in Whistler mit seinem Anschieber Andreas Bredau zum Saisonauftakt bei seiner Weltcup-Premiere überraschend der erste Sieg im Zweierbob. Bei der nächsten Weltcupstation in Calgary feierte er auch seinen Premiersieg im Viererbob in der Besetzung Makarow, Bredau, Poser beim historischen Dreifacherfolg der deutschen Bobmannschaften. Beim Wettbewerb in Winterberg wurde gleichzeitig die Europameisterschaft 2011 ausgefahren, der Sieg in mit seiner Crew Richard Adjei, Andreas Bredau und Florian Becke bedeutete somit den ersten Kontinentaltitel im Viererbob für Machata..

Richard „Richy“ Adjei ist ein deutscher Anschieber im Bobsport, der sich in der neuen Saison auch als Fahrer versuchen wird. Zudem spielte der Topathlet American-Football. Seine bisher größte sportliche Leistung war die Silbermedaille als Anschieber im Zweierbob bei den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver.

Er wuchs in Düsseldorf-Flingern als Sohn eines ghanaischen Vaters und einer deutschen Mutter auf. Seine Laufbahn begann er als Footballer bei den Düsseldorf Panthers. 2002 und 2003 war er Mitglied des Team Europe bei den NFL Global Junior



Manuel Machata

Championship Games, die vor dem Super Bowl ausgetragen werden. 2003 stand er im Kader der deutschen Nationalmannschaft. In den Jahren 2004, 2005 und 2006 spielte er für das aus seiner Heimat stammende Team Rhein Fire. Bis zur Einstellung der NFL Europe war Adjei Linebacker des Football-Teams Berlin Thunder. Seit 2008 spielt er wieder für seinen Heimatclub Düsseldorf Panther zuerst bis 2010 in der 2. Bundesliga und dann in der 1. Bundesliga.

Nachdem ihn kein NFL-Klub hatte verpflichten wollen, entdeckte ihn der ehemalige Olympiasieger Christoph Langen, der sich nach neuen Athleten für ein Nachwuchsteam umschaute und warb ihn als Anschieber für das Team von Manuel Machata ab. Gemeinsam mit Manuel Machata wurde er im Jahr 2009 Vize-Juniorenweltmeister sowie Europacup-Gesamtsieger. Bei den Olympischen Winterspielen 2010 in Vancouver erreichte er im Zweier-Bob als Anschieber von Thomas Florschütz die Silbermedaille. Als Anschieber von Manuel Machata wurde er am 23. Januar 2011 Europameister im Viererbob. Am 27. Februar 2011 wurde er als Anschieber von Manuel Machata Weltmeister im Viererbob. *fd*



Die Meistermannschaft von „Karo As Meerbusch“ in der Besetzung von Ari Burgers, Hans Cordes, Thomas Meeßen, Klaus Wirth und Georg Wüllenweber nach der Siegerehrung.

„Et hätt Spass jemaat!“

Eine wahrlich spannende Bundesligameisterschaft 2011 hat ihren würdigen Meister gefunden. Die Mannschaft von „Karo As Meerbusch“, mit den Spielern Ari Burgers, Hans Cordes, Thomas Meeßen, Klaus Wirth und Georg Wüllenweber musste aber bis zur letzten Minute zittern, bevor es amtlich war: Mit sagenhaften 372 Spielpunkten Vorsprung bei gleicher Anzahl von Wertungspunkten errang man Platz 1 vor den „Neuköllnern Jungs“ aus Berlin. Diese zeigten Größe in der Niederlage, gratulierten den Meerbuschern noch bevor es offiziell war und freuten sich letztendlich auch über den Vizemeistertitel, war doch auch dieser

bis zur letzten Serie nicht selbstverständlich, denn sowohl Grenzach Wyhlen als auch Treuchtlingen und Elmenhorst, sowie der Titelverteidiger aus Oyten, hielten lange Zeit mit und hatten ihre eigenen Ambitionen. Platz 3-6 waren respektable Platzierungen für die genannten Mannschaften. Etwas jenseits der Erwartungshaltung, der 7. Platz für die „Idealen Jungs“ aus Berlin, genau wie Platz 8 für die „Elbe-Asse“ aus Hamburg (ein Urgestein des Deutschen Skatsports heute sich übrigens hier durch die Listen...), Platz 9 für Hoya – als Aufsteiger die Klasse gehalten, was nicht selbstverständlich ist, wie oftmals erfahren; - das

gleiche gilt für Hansa Hamburg. Glückwunsch den beiden Aufsteigern des letzten Jahres !!! Nürnberg, Hillesheim, Oberhausen, Leipzig und Darmstadt waren letztendlich froh, die Klasse halten zu können, denn was niemand für möglich gehalten, widerfuhr den Skatfreunden aus Steinbach, der Abstieg in die 2. Liga war selbst mit erspielten 36 Wertungspunkten nach Abschluss des Turniers nicht aufzuhalten. Bestürzung und Fassungslosigkeit konnte man förmlich greifen, seit Beginn der eingleisigen ersten Bundesliga waren die Steinbacher erstklassig, lange Zeit hatten sie als Ranglistenerste die Liga dominiert.

Brutal, dass selbst 36 Wertungspunkte nicht ausreichten - 34 war im Vorfeld das erklärte Ziel aller Mannschaften, damit wählte man sich im sicheren Fahrwasser. Dem war nicht so und die Erklärung lieferte das Punktekonto der Skatfreunde aus Elsetal Plettenberg. Diese schienen in der ersten Liga überfordert, verloren schnell den Anschluss, erarbeiteten selbst extrem wenig Punkte, was neben dem Abstieg auch zur Folge hatte, dass die Messlatte für andere abstiegsbedrohte Mannschaften höher gelegt werden musste. Resultat: siehe oben mit den erwähnten nicht erwarteten Folgen für Steinbach. Die Mannschaften von Lichtenstein, Kalübbe und Barbarossa 75 Berlin müssen ebenfalls den bitteren Weg in die Zweitklassigkeit gehen, bei einigen Spielern kann man fast sicher sein, diese in der nächsten Saison bei anderen Vereinen wieder zu sehen. Überhaupt, das Bäumchen-Wechsel-Dich-Spiel scheint in der Liga immer beliebter zu werden und treibt zum Teil seltsame Blüten, die Clubzugehörigkeit wird gewechselt, wie die Vielzahl der mehr oder weniger attraktiven Trikots, die präsentiert werden. Gesponserte Vereine mit den entsprechenden Mäzenen scheinen hier klar im Vorteil. Wenn's denn dem Ego hilft...

Zwei Vereine seit Gründung noch erstklassig

Zwei Vereine sind es nach dem Steinbacher Abstieg jetzt noch, die seit Beginn der eingleisigen ersten Bundesliga ununterbrochen erstklassig sind. „Die Joker“ aus Oberhausen und „Die Glücksritter“ aus Oyten. Die Oytener zeigten sich einmal mehr als die beständigste Mannschaft der Liga und konnten auch 2011 die Auszeichnung als Ranglistenerster entgegen nehmen, ein Titel, der Ihnen nach Punktstand auf absehbare Zeit schwer zu nehmen sein wird, wenn sie denn die Klasse halten.

Ein paar Daumen nach oben oder unten gibt es noch zu vergeben.... Der Daumen nach oben geht auch 2011 an die Turnierleitung mit ihrem erfahrenen EDV Team, habt ihr gut gemacht, wir waren immer zeitnah informiert, der reibungslose Ablauf

gewährleistet. Ein Extra-Daumen für unsere resolute Damenreferentin - ins kalte Wasser geworfen und Bewährungsprobe bestanden. Ein weiterer Daumen nach oben an unseren Vizepräsidenten Peter Reuter, der den Wünschen der Skatfreunde folgend extra zur Siegerehrung angereist war....

Ein paar Daumen wurden auch vergeben

Ein seitlich gereckter Daumen an die Damen eines Tisches, die meinten, der persönlichen Vorteile wegen nicht 2 Minuten auf eine vierte Spielerin warten zu können, die sich bei Beginn der Serie auf Toilette befand - sachlich korrekt aber halt mit fadem Nachgeschmack....

Ein senkrecht nach unten gehaltener Daumen an die Gastronomie des Veranstaltungsortes, ohne in die Einzelheiten gehen zu wollen/müssen. Was hier an Servicedefiziten abließ wurde den hohen Ansprüchen dieser Hotelkette in keiner Weise gerecht. Auch eine spätere Entschuldigung konnte bei der verständlichen Entrüstung hier kaum die Wogen glätten. Zum Glück haben wir mit der gleichen Hotelkette auch schon höchst positive Erfahrungen gemacht (siehe Magdeburg)

Absolut nach unten geht der Daumen auch an einen Skatspieler, der versuchte, ein vom Alleinspieler gedrücktes Bild in einer 2. Zählaktion für sich zu reklamieren, um damit Spielverlust zu erwirken. Halten wir ihm einmal ein Versehen zu Gute...!!!

Nach unten geht der Daumen auch an den Verfasser dieses Berichtes, was die Vortragskünste eines Grands mit Vieren betrifft, - das üben wir noch mal....hust...

Ansonsten ist der Aussage in der Überschrift im Dialekt der Siegerregion nichts hinzuzufügen:

Et hätt wieder einmal Spass jemaat..
Eckibertus

Ich bitte ALLE Mannschaften die am Liga-Spielbetrieb 2012 teilnehmen folgendes zu beachten!

Bitte grundsätzlich ALLE Änderungen von Ansprechpartner, Spiellokal oder ähnlichem sind umgehend an den Staffelleiter/-in melden!

Meldeschluss für die kommende Saison ist der 30.11.2011

Wer nach dem 30.11.2011 eine Mannschaft abmeldet wird mit einem Ordnungsgeld von 160 € belegt.

*Hubert Wachendorf
Verbandsspielleiter*

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	04.40.005	Karo As Skat.com Meerbusch	93.466	49:27
2	E	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	93.094	49:27
3	D	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	90.562	44:32
4	T	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	88.787	44:32
5	J	02.21.045	SIG Buben Elmenhorst	91.318	42:34
6	A	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	90.960	41:35
7	S	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	83.549	41:35
8	C	02.21.080	Elbe Asse Hamburg	88.709	40:36
9	F	03.38.056	SC Hoya e.V.	85.404	40:36
10	V	02.21.016	Hansa Hamburg I	88.303	39:37
11	R	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	89.325	38:38
12	N	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	87.267	38:38
13	B	04.42.025	Die Joker Oberhausen	88.801	37:39
14	X	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	87.752	36:40
15	K	14.61.029	Euroskat.com Darmstadt	86.208	36:40
16	W	14.63.012	1. Steinbacher SV I	85.121	36:40
17	M	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	85.143	33:43
18	P	02.23.038	SC Kalübbe	83.165	31:45
19	L	01.15.015	Barbarossa 75 Berlin	83.952	28:48
20	U	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg I	77.668	18:58



Die siegreiche Mannschaft von „Südfrüchtle Konstanz“ mit den Spielerinnen Martina Schmidt, Brigitte Hille, Ursula Spingler, Nicole Marschall und Sandra Haas.

Früchtemäßig nur allererste Qualität in Konstanz

Auch die Damen haben ihre Liga-meistermannschaft 2011 in Darmstadt gekürt. Über einen längeren Zeitraum lieferte sich die Mannschaft der Südfrüchte aus Konstanz einen spannenden Wettlauf an der Tabellenspitze vor allem mit der Auswahlmannschaft der Spielgemeinschaft VG 50 Köln Mitte, ehe den Damen aus Köln auf der Zielgeraden anscheinend die Puste ausging. Da auch andere arrivierte Mannschaften auf der Zielgeraden nichts Entscheidendes zuzusetzen hatten oder zu spät „in die Puschen“ kamen, wie die Damen von Hannover-Limmer, war der Weg frei für die Konstanz-Skatfreundinnen, die es selbst bei der Siegerehrung noch nicht so richtig zu fassen schienen, dass sie sich jetzt Bundesligameister nennen dürfen.

Auf jeden Fall genossen sie sichtlich den Beifall der anwesenden Skatfreundinnen und -freunde, als sie als Lohn den Siegerpokal in Empfang nahmen. Köln musste schließlich Hannover Limmer und Cuxhaven noch vorbeiziehen lassen und belegte abschließend Platz 4 vor Steinbach und den Oytenern Damen, die

überraschend als Neuaufsteiger in der Eliteliga gut mithalten konnten. Die Absteiger hatten sich schon längere Zeit herauskristallisiert, seit der 10. Serie hatten Ricklingen, Wandsetal Hamburg, Neuhengstett und Gelsenkirchen einen Abstiegsplatz inne und gaben ihn nicht mehr her. Erfreulich, dass gerade Mannschaften, deren Abstieg schon länger

feststand, für gute Laune an den Tischen sorgten. Alle anderen fanden sich schließlich im Mittelfeld wieder, irgendwie froh, mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Für Contra Berlin gab es dann doch noch eine Ehrung. Auch 2011 wurde ihnen der Teller der Ranglistenersten Mannschaft der Damenbundesliga überreicht.

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	07.07.000	Südfrüchtle Konstanz	56.528	31:14
2	F	03.30.011	Skatg. Limmer 1982 Hannover	57.185	28:17
3	K	02.21.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	55.878	27:18
4	N	05.50.000	Spielgem. VG 50 Köln -Mitte	54.427	26:19
5	S	14.63.012	1. Steinbacher SV	54.358	25:20
6	R	03.38.096	Die Glücksritter Oytten	54.218	25:20
7	E	02.21.011	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg	54.076	24:21
8	P	01.13.022	Contra 2000 Berlin	53.939	24:21
9	J	05.57.000	SG Sauerland / Siegerland Arnsberg	52.256	23:22
10	D	05.57.024	SV / VG 57 Neuenrade-Altene	54.535	22:23
11	B	03.38.001	SG Stern Bremen	52.978	21:24
12	H	08.82.002	1. SC Rosenheim	52.593	21:24
13	L	03.30.003	SK Ricklingen	49.979	18:27
14	A	02.21.074	SC Wandsetal Hamburg	52.782	17:28
15	C	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	47.648	15:30
16	T	04.43.033	Herz Dame Resse Gelsenkirchen	49.689	13:32

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	57.053	29:16
2	L	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	59.155	28:17
3	A	03.38.001	SG Stern Bremen	57.851	28:17
4	D	02.21.015	Lur Up im SV Lurup Hamburg	58.949	27:18
5	C	02.23.002	Kieler Buben I	58.058	27:18
6	S	03.38.033	Die Hanseaten Bremen I	56.274	26:19
7	M	02.23.002	Kieler Buben II	56.200	24:21
8	H	02.22.015	SC St. Annen	55.957	24:21
9	B	12.01.002	Nordlichter Wismar	55.262	22:23
10	K	03.38.111	TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	54.699	22:23
11	E	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	53.963	21:24
12	P	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	53.960	19:26
13	T	12.01.006	1. SC Karo Bube Wismar	53.892	18:27
14	J	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst II	51.406	17:28
15	N	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	52.593	16:29
16	F	12.01.007	Die Nordische Löwen Rostock	51.753	12:33

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	14.61.012	1. SC Dieburg	62.508	32:13
2	C	05.51.022	SC Erkelenz	59.015	31:14
3	K	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	59.396	29:16
4	P	04.40.034	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	58.401	29:16
5	M	05.51.030	SC 1979 Myhl	58.876	27:18
6	J	14.63.012	1. Steinbacher SV II	58.460	26:19
7	S	14.64.003	WolfgängerASSE Hanau	57.460	26:19
8	E	14.61.012	1. SC Dieburg II	57.794	24:21
9	R	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	55.545	23:22
10	D	14.35.023	1. Marburger Skatclub Marburg	55.400	22:23
11	T	06.55.011	Pik 7 Ralingen	56.945	19:26
12	L	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	49.370	17:28
13	B	06.65.007	Herz Dame Mainz-Kastell	53.562	16:29
14	N	04.40.031	ASSE 85 Hilden	51.313	16:29
15	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	51.114	13:32
16	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	48.415	10:35

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	60.760	32:13
2	M	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	63.476	31:14
3	T	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. I	56.915	29:16
4	C	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	60.631	28:17
5	B	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau I	57.145	27:18
6	P	09.04.007	Böse Buben Auersberg	55.019	23:22
7	F	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	58.271	22:23
8	E	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	52.919	22:23
9	D	11.01.039	Die Altmärker Stendal	53.769	21:24
10	R	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	52.369	21:24
11	N	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	55.545	20:25
12	J	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	53.502	20:25
13	L	10.02.003	1. Skatclub Greiz I	50.606	18:27
14	A	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	52.993	16:29
15	H	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	50.530	16:29
16	S	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	50.951	14:31

Staffel Süd

Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	WP
1	T	07.06.025	Skatfreunde Offenburg	57.968	34:11
2	R	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach	58.891	29:16
3	H	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim	56.721	29:16
4	E	08.80.025	Skatclub München-Süd	58.268	27:18
5	C	07.05.023	Minicar& Goldstadtasse Pforzheim	56.557	27:18
6	N	07.01.040	Gut Blatt Esslingen I	54.528	26:19
7	A	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	55.541	23:22
8	K	07.07.029	Seerose Radolfzell II	52.875	23:22
9	S	07.07.034	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	54.598	21:24
10	D	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg I	53.237	21:24
11	J	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II	51.459	20:25
12	L	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	55.353	18:27
13	M	07.01.047	Drei Könige Tübingen	51.967	18:27
14	P	07.01.015	Blinde Jungs Jettingen e.V. I	52.081	17:28
15	B	07.08.002	Sternwaldbrummler Freiburg I	52.093	15:30
16	F	07.08.025	Dreiländereck Weil	52.552	12:33

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	04.43.006	Pik As Recklinghausen I	62.675	40:05
2	F	04.47.022	Hellweg Buben Werl I	56.952	31:14
3	T	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg I	59.612	30:15
4	R	04.45.026	1. SC Melle I	60.119	29:16
5	S	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst I	58.658	26:19
6	M	04.41.045	Spontan Buderich I	56.714	25:20
7	N	04.49.029	AlleASSE Bünde I	56.125	25:20
8	B	05.58.012	Herz Sieben Schwerte I	56.599	23:22
9	A	03.30.011	Skatg. Limmer 1982 Hannover I	53.236	21:24
10	K	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg I	53.921	20:25
11	J	03.39.025	SC Leer I	54.371	18:27
12	D	04.44.016	SV Wietmarschen I	53.921	18:27
13	H	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim / Ruhr I	51.470	17:28
14	E	03.30.011	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	50.865	17:28
15	L	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen I	47.549	11:34
16	C	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	47.570	09:36

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	03.33.016	SG Wolfenbüttel	57.543	31:14
2	P	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	59.027	28:17
3	H	03.34.003	Grand Hand Hardeggen	57.731	28:17
4	L	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	56.522	27:18
5	E	01.13.045	Skat-Team Berlin	56.201	25:20
6	A	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin	55.551	24:21
7	D	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	54.360	24:21
8	M	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	56.951	23:22
9	K	12.04.077	SC Viertore-Buben Neubrandenburg	54.590	22:23
10	F	01.14.001	Reizende Buben Kyritz	53.883	22:23
11	S	01.11.007	SC Windmühle/Alt-Berlin Berlin	54.997	20:25
12	N	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	53.328	19:26
13	C	03.33.020	Dreilinden Osterode	51.953	19:26
14	J	11.01.037	Wilde Bördeasse Wanzleben	53.784	18:27
15	T	11.01.026	Drei Könige Redekin	53.108	18:27
16	B	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	48.728	12:33

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	02.24.038	SC Neustadt	61.566	32:13
2	L	02.22.027	Skatfuchse Leck	59.166	26:19
3	H	02.22.046	1. Wilsteraner SC	57.383	24:21
4	T	02.23.052	SC Schuby	57.169	24:21
5	R	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	56.043	24:21
6	J	02.24.010	Concordia Lübeck	58.174	23:22
7	C	02.22.016	1. Heider SKC	55.393	23:22
8	E	12.02.028	Grabower SC	55.196	23:22
9	P	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	57.143	22:23
10	K	12.01.008	Falsch-gedrückt Rostock	56.746	22:23
11	D	02.24.017	Muntere Buben Moisling	56.627	22:23
12	F	02.23.003	1.Kieler SK	55.032	22:23
13	S	12.01.003	Neptun Kritzmow	53.355	20:25
14	M	02.22.019	Goldene Buben Husum	55.947	19:26
15	B	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	55.405	18:27
16	A	12.01.009	Barlacher Skatbuben Güstrow	51.505	16:29

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	03.30.060	Karo Ass Nienburg	60.648	30:15
2	E	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	57.685	28:17
3	F	03.38.077	Die Maurer Lohne	58.009	27:18
4	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen II	54.870	26:19
5	B	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	56.415	25:20
6	D	03.30.074	Auetaler Schnipfelbrüder Bad Eilsen	56.768	24:21
7	J	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	56.847	23:22
8	R	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I	51.758	23:22
9	K	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	57.150	22:23
10	L	03.38.096	Die Glücksritter Oyten II	55.283	22:23
11	C	03.39.055	FT 03 Emden	54.720	22:23
12	M	03.39.047	Burlage Rhaudefehn	56.070	20:25
13	N	04.49.029	Alle Asse Bünde II	56.048	19:26
14	S	03.30.011	Skatg. Limmer 1982 Hannover III	53.014	19:26
15	H	03.39.038	Hager Buben	47.484	19:26
16	P	03.39.032	Fehntjer Wind Großefehn	49.332	11:34

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	60.920	34:11
2	E	06.55.004	Bockstein Buben Ockfen	58.149	30:15
3	M	05.51.007	Ohne Elf La Calamine	55.627	29:16
4	T	05.54.004	Pik As Braubach Koblenz	58.173	28:17
5	D	05.56.030	18 wech Tönisheide Velbert I	57.873	28:17
6	C	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch I	55.426	27:18
7	L	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen I	54.539	27:18
8	B	06.55.019	Herz Bube Bitburg I	55.067	26:19
9	J	05.50.007	1. Skatclub Stommeln Pulheim	55.135	25:20
10	A	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	53.126	24:21
11	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	50.369	22:23
12	N	05.56.008	Herz Dame Radevormwald I	51.745	21:24
13	F	06.55.019	Herz Bube Bitburg II	50.160	21:24
14	S	06.55.011	Pik 7 Ralingen II	47.497	15:30
15	R	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach I	0	00:45
16	P	05.51.011	Nichtstarter	0	00:45

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	02.01.058	Herz 7 Duvenstedt	58.685	33:12
2	M	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	57.086	31:14
3	D	02.01.050	Nikos Picco Bello Winsen	56.065	27:18
4	E	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	55.901	25:20
5	R	03.36.002	Harburger Skatfreunde Hamburg	56.853	24:21
6	F	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	56.165	24:21
7	L	03.37.021	Pik Sieben Zeven	56.015	24:21
8	K	02.01.080	Elbe Asse Hamburg II	55.945	24:21
9	T	03.38.078	SG Geestebuben Bremerhaven	55.639	24:21
10	B	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	54.562	24:21
11	J	02.01.079	Kumm Rut Stade	53.054	23:22
12	C	03.38.033	Die Hanseaten Bremen II	52.624	20:25
13	S	02.01.016	Hansa Hamburg II	51.519	20:25
14	H	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen I	49.754	20:25
15	P	03.38.052	1.SC Moordeich Stuhr	51.854	17:28
16	N	abgem.	Skatfreunde Geesthacht	0	00:45

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	58.788	27:18
2	P	04.40.029	Heidebuben Grefrath	58.071	27:18
3	D	05.58.008	Einigkeit Witten	57.595	27:18
4	F	04.41.027	Höllenasse Duisburg	54.582	26:19
5	R	04.11.004	Null Hand Essen	55.087	25:20
6	T	04.42.020	SSV Oberhausen 53	54.495	25:20
7	E	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	54.304	25:20
8	B	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	56.298	24:21
9	J	04.40.015	Herz Dame Delrath Dormagen	58.418	23:22
10	L	04.42.008	Fair Play Oberhausen	54.166	23:22
11	N	05.58.012	Herz Sieben Schwerte II	55.664	22:23
12	M	04.40.006	Gut Blatt Osterath	52.185	21:24
13	S	04.48.005	Skatfreunde Isselhorst	54.106	20:25
14	C	04.40.034	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen II	51.632	18:27
15	K	04.48.015	Isselhorster Buben Isselhorst	51.826	15:30
16	A	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	50.738	12:33

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	14.61.012	1. SC Dieburg III	57.482	29:16
2	C	05.57.017	SSG Sorpetaler Asse Sundern	58.567	28:17
3	T	14.64.011	Die Maintaler Maintal	57.222	27:18
4	E	14.62.023	Westerwald Jäger	58.961	26:19
5	B	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	58.652	26:19
6	S	14.62.010	Eschborner Skatclub	55.881	26:19
7	P	05.57.003	Herz-Dame Menden	57.335	25:20
8	H	14.35.012	Hütt Buben e.V. Baunatal	57.106	25:20
9	M	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	58.649	24:21
10	R	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	54.388	24:21
11	F	14.63.012	1. Steinbacher SV III	53.677	21:24
12	N	14.64.017	Rochusbuben Großauheim	54.528	18:27
13	D	14.64.002	Petersberger Buben	51.308	17:28
14	A	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	51.668	15:30
15	J	14.35.043	Aulataler Asse Oberaula	51.529	15:30
16	K	06.62.002	Pik 7 Mainz	51.544	14:31

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	07.05.014	1. SC Bruchsal	58.718	30:15
2	P	06.67.018	Stadtmauerbuben Freinsheim	55.013	28:17
3	F	07.01.066	1. DSSV Rottweil	54.250	27:18
4	L	07.05.009	Skfr. Pfinztal-Söllingen	52.823	26:19
5	E	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V.	58.314	25:20
6	H	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken	56.747	25:20
7	R	07.04.109	Eber 82 Eberbach	53.992	25:20
8	A	07.08.008	Kreuz Ass Waldkirch	54.419	24:21
9	M	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	54.270	24:21
10	N	07.04.009	AlleASSE Sandhofen	53.128	23:22
11	K	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	52.548	23:22
12	B	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e. V.	50.976	23:22
13	T	07.05.039	Skatfreunde Waldbronn	54.309	22:23
14	S	07.08.023	Markgräfer SC Müllheim	51.541	21:24
15	J	07.01.035	Fauststadtbuben Knittlingen	47.326	14:31
16	C	06.66.003	1. SC St. Ingbert	0	00:45

Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Vereine	Punkte	We-P.
1	L	07.01.116	Kreuz Bube Schwäbisch Hall	60.655	35:10
2	B	07.01.059	SSC Millennium Wernau	57.683	32:13
3	D	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II.	59.354	30:15
4	E	08.80.118	SC Anzing-Poing	59.887	28:17
5	S	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	58.305	28:17
6	A	08.80.012	Herz Dame München	55.567	24:21
7	N	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	56.310	22:23
8	C	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I.	52.530	22:23
9	F	07.09.010	SC Bad Saulgau	54.474	21:24
10	H	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II.	50.104	20:25
11	K	08.81.116	Gesellige Runde Bad Tölz	53.568	18:27
12	M	07.01.003	Pik Bube Weilimdorf Stuttgart	52.843	18:27
13	P	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	52.538	17:28
14	R	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen II.	52.441	17:28
15	J	08.85.042	Robin Hood Nürnberg III.	50.214	17:28
16	T	07.01.029	Klopferle Sachsenheim	49.355	11:34

Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	10.01.002	Grand Altenburg	57.940	28:17
2	R	09.04.002	SC Pleißenquelle	57.385	28:17
3	A	10.03.004	SC Friedbergknappen Schleusingen-Suhl	55.863	28:17
4	D	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	55.474	28:17
5	M	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	57.108	27:18
6	J	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	59.384	26:19
7	E	10.04.021	SC Christinas Wenzel Floh- Seligenthal	54.257	25:20
8	H	09.03.008	Dresdner Skatbuben II	54.692	22:23
9	K	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	54.648	21:24
10	P	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	53.969	21:24
11	B	11.01.024	SC Zscherben	52.387	20:25
12	N	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	54.964	19:26
13	S	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	53.049	19:26
14	F	11.01.005	Rosenbuben Sangershausen	50.854	19:26
15	L	09.03.020	Riesaer Skatverein. 1991 e.V	53.515	17:28
16	C	09.03.008	Dresdner Skatbuben I	49.214	12:33

2. Damen-Bundesliga

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	02.24.010	Concordia Lübeck	26.841	16:05
2	E	02.21.045	SIG Buben Elmenhorst	25.769	13:08
3	J	02.21.021	Hummel Hummel Hamburg	25.166	13:08
4	C	02.23.013	1.SC Silberstedt	27.406	12:09
5	H	02.21.018	Reizende Paloma Asse	23.641	12:09
6	F	03.39.021	Wilhelmshaven	23.527	11:10
7	B	02.22.047	Flotte Asse Niebüll	21.764	07:14
8	A	00.00.000	Nichtstarter	0	00:21

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	04.41.007	Schnieschöpfer Krefeld	27.183	15:06
2	B	04.45.009	SG VG 45	28.556	14:07
3	J	05.50.000	Skat Damen VG 50	25.528	14:07
4	A	04.11.007	Anker Buben Essen	25.465	12:09
5	H	04.47.000	SG VG 47	24.421	09:12
6	E	04.49.000	SG VG 49	25.837	09:12
7	C	04.40.017	Mauerbrüder 1983 Wevelingho.	23.365	07:14
8	F	04.46.012	Trumph Dame 1993 Bochum	21.923	04:17

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	09.03.022	SC "reizen & spritzen" Heidenau	26.291	14:07
2	A	01.13.002	Schwarz-Weiß 81 Berlin	26.408	13:08
3	H	09.04.021	Herzbuben Meerane	25.448	13:08
4	D	01.11.022	1. SC Marzahn e.V. I Berlin	25.651	12:09
5	B	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	25.675	11:10
6	E	09.03.000	VG-Auswahl Dresden	25.985	09:12
7	C	01.17.006	Ladykracher Berlin	22.121	07:14
8	J	09.02.011	Reudnitzer Skatbuben Leipzig	22.121	05:16

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	08.80.001	Quattro Bavaria München	28.132	16:05
2	E	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	26.133	16:05
3	D	08.83.000	SG Niederbayern/Oberpfalz Schwandorf	26.274	15:06
4	H	09.04.009	SC Oelsnitz Hundsrün	22.502	13:08
5	A	07.01.000	SG Skatfreudinnen I Stuttgart	23.554	12:09
6	F	14.62.013	Hattersheimer Päckchenschlepper	21.629	07:14
7	B	07.01.000	SG Skatfreudinnen II Stuttgart	20.243	05:16

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
am 16. November 2011**

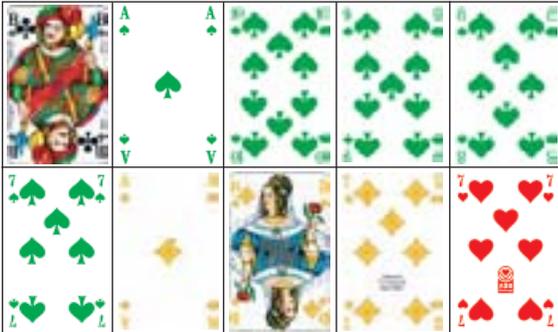
**Die nächste Ausgabe
erscheint am
1. Dezember 2011**

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 486

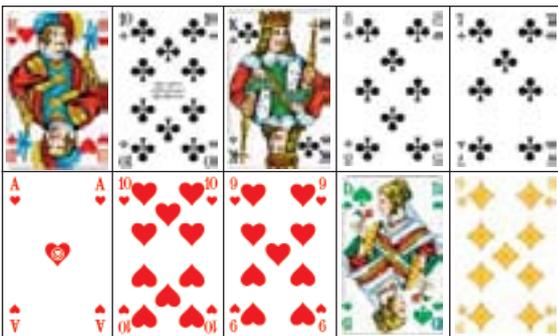


Die Karten von Vorhand:



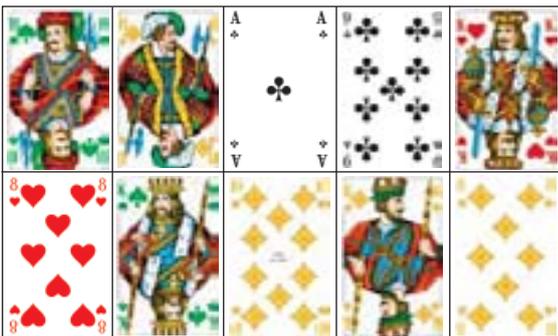
(Kartenbild: Kreuz B, Pik A-10-9-8-7, Karo A-D-7, Herz 7)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Herz B, Kreuz 10-K-8-7, Herz A-10-9, Pik D, Karo 9)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Pik B, Karo B, Kreuz A-9, Herz K-8, Pik K, Karo 10-K-8)

Im Skat liegen:



(Kartenbild: Kreuz D, Herz D)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

V spielt mit diesem Blatt Pik. Gedrückt hat der AS Kreuz-, und Herz-Dame. Während M 18 anreizte und dann ausstieg, gab H kein weiteres Gebot mehr ab. Zum 1. Stich spielt V Trumpf-9 aus.

Frage 1:

Wie gestaltete sich der weitere optimale Spielverlauf nach obigem Beginn, wenn die GP am Ende mit 61:59 die Nase vorn hatte?

Frage 2:

Wie hätte der AS das Spiel gestalten müssen, um es zu gewinnen?

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Lösungen bis zum 6. November 2011 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 164



Nach ordnungsgemäßer Kartenverteilung sagt Vorhand, ohne ein Reizgebot von Mittelhand oder Hinterhand abzuwarten: „Hat einer mehr als Grand Hand Schneider?“ Daraufhin äußert Mittelhand: „Ich hätte bis 36 gereizt“ und Hinterhand ergänzt: „Ich hätte nur 27 geboten.“

Der Alleinspieler beansprucht wegen Kartenverrats sofortigen Spielgewinn einschließlich der von ihm angesagten Gewinnstufen. Die Gegenspieler sind der Meinung, dass Vorhand durch ihre voreilige Spielsage nicht automatisch Alleinspieler geworden ist und Mittelhand und Hinterhand berechtigt waren, ihre Reizgebote abzugeben.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun

Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30

Vorstände reizten



Feierlichkeit zur Kaiserkrönung von Werner Baumgart

Sofort nach Bekanntwerden des Sieges ihres Landesfürsten begannen in der Kaiserstadt Worms die Vorbereitungen zur Krönung. Die Kaiserkrone, das Zepter und der Reichsapfel wurden bereit gelegt. Als Herold Frank Schuster am Skatabend die frohe Kunde von dem großartigen Sieg ihres Landesfürsten überbrachte, brach das Volk in lauten Jubel aus. Aus dreißig durstigen Kehlen erklang die Kaiserhymne:



Heil dir im Siegerkranz,
erster beim Skatvorstand
das wurdest du.

Wie es bei uns so Brauch,
gibst du nun einen aus,
Werner wir danken dir,
für Schnaps und Bier.

Wieder brach großer Jubel aus und das Volk rief: "Kleidet ihn in Purpur!"

So legte man ihm die purpurnen Gewänder an, setzte ihm die Kaiserkrone aufs Haupt und übergab ihm Zepter und Reichsapfel.

Nachdem Kaiser Werner der Erste dem Wunsch des Volkes entsprochen hatte, und die Runde gegeben hatte, brach abermals großer Jubel im Volke aus und man wünschte ihm Heil für die kommenden Skatschlachten.

Fritz Boos

Platz	Name	Verein	EDV-Nr.	Gesamt
1	Baumgart, Werner	Skatfreunde Worms	06.65.012	4545
2	Käferlein, Johann	Wastl-Asse Bad Abbach	08.83.003	4259
3	Sollich, Steffen	Skatclub Greiz	10.02.003	3922
4	Maassen, Anja	SC Niederpleis e.V.	05.53.013	3830
5	Westphal, Harald	Bremer Skatmusikanten	03.38.003	3799
6	Franz, Martin	Eichel As Hamm	04.47.006	3796
7	Huse, Torsten	Kreuz Ass Bad Oeynhausen	04.49.030	3794
8	Reuter, Peter	Herz Sieben 80 Kommern	05.53.010	3779
9	Rickert, Tom	Hellweg Buben Werl	04.47.022	3753
10	Krämer, Gerhard	Skatfreunde Remseck	07.01.064	3736
11	Neumeister, Torsten	Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf	09.01.017	3726
12	Ebel, Gerd	Bergheimer Buben	04.41.034	3725
13	Scheufens, Werner	Sauerland Buben	05.57.019	3725
14	Horn, Michael	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	3707
15	Schlicht, Wilfried	SC Niederpleis e.V.	05.53.013	3666
16	Müller, Hans-Günter	Westerwaldjäger	14.62.023	3581
17	Tittmann, Bernd	Treffpunkt Chemnitz	09.01.022	3574
18	Seeger, Friedhelm	Saure Buren Mülheim	04.41.098	3562
19	Kreusel, Rainer	Vier Luschen Lichtenstein	09.01.015	3560
20	Perzul, Rudolf	Königsbube Königsbrunn	08.80.030	3554
21	Gruhnow, Roland	Falkenfelder SC	02.24.006	3508
22	Meyer, Franz	Gut Blatt Schönecken	06 55 015	3505
23	Begemann, Hartmut	Humme Buben Groß-Berkel	03.34.001	3492
24	Föhring, Horst	SSG Sorpetaler Asse	05.57.017	3456
25	Rolle, Dieter	SC Oberhausen 04	04.42.003	3448
26	Both, Wolfgang	Hugenotten-Buben Neu-Isenburg	14.60.016	3427
27	Nieland, Lutz	Mit Vieren Penzberg	08.81.013	3406
28	Schaller, Klaus	SV Jenaer Wenzel	10.04.001	3378
29	Schlomberg, Andreas	Null Hand Essen	04.11.004	3347
30	Eichhorst, Reinhard	Concordia Lübeck	02.24.010	3338
31	Goecks, Jürgen	Ohne Elf Münstertal	07.08.015	3324
32	Fuchs, Hans Hermann	SC Hanerau- Hademarschen	02.22.040	3283
33	Dietschi, Michael	1. Skatsportklub Grenzland Brüggen	04.40.026	3268
34	Hasenbein, Ingo	Glückskäfer Uelzen	03.30.021	3260
35	Endt, Angelika	Leipziger Skatlöwen	09.02.005	3246
36	Meyer, Michael	Skatfreunde Offenburg	07.06.027	3237
37	Frigge, Sigrid	Speldorfer Skatfreunde Mülheim	04.41.092	3228
38	Kewel, Klaus	SC 85 Braunschweig	03.33.002	3226
39	Hartje, Heinrich	Westerhöfer-Buben	03.34.016	3217
40	Hinsen, Michael	SC Niederpleis e.V.	05.53.013	3216
41	Siemer, Günter	SC Burg	02.22.041	3212
42	Stingl, Marlies	Peanuts & Würmtaler	08.80.026	3198
43	Warkentin, Rainer	Keinohrbuben Nürnberg	08.85.066	3189



Johann Käferlein (Wastl-Asse Bad Abbach) belegte hinter Werner Baumgart (Skatfreunde Worms) Platz zwei. Steffen Sollich (Skatclub Greiz) errang den dritten Platz. Die Pokale erhielten die drei Erstplatzierten vom DSkV-Präsidenten Peter Tripmaker (v.l.).

Werner Baumgart gewann die Vorstände-Endrunde

Das 13. Vorständeturnier fand im Anschluss an den 31. Deutschlandpokal ebenfalls im Maritim Düsseldorf mit 131 Teilnehmern statt. Diese hatten sich über Verband- und Landesebene qualifizieren müssen. Werner Baumgart (Präsident des Landesverbandes Rhein-Pfalz/Saarland) errang mit 4.545 Punkten in drei Serien nicht nur den ersten Platz, sondern erspielte sich gleich in der ersten Serie auch das silberne Sportabzeichen. Den zweiten Platz belegte Johann Käferlein (4259 Punkte) gefolgt von Steffen Sollich (3922).

Käferlein spielte mit 1911 Punkten auch die beste Serie des Turniers. Beste Frau im Feld war Anja Maassen vom SC Niederpleis, die nur knapp das Treppchen verpasste und auf Platz vier landete. Ein Grand mit Dreien fehlte an Bronze. Vom DSkV-Vorstand erreichte Vizepräsident Peter Reuter die beste Platzierung. 3.779 Punkte in drei Serien brachten Platz sieben. Dagegen lief es gar nicht für den Schatzmeister des Verbands, Hans-Jürgen Homilius. Nach drei Serien lag er auf dem Vorletzten Rang, ganze 28 Punkte

sprangen in seiner dritten Serie am Ende heraus. Sicherlich ein Zeichen dafür, dass die Spieler konzentriert zu Werke gehen müssen und nicht dauernd abgelenkt werden dürfen. Dieses Turnier ist ein „Danke-Schön“ des Deutschen Skatverbandes an die Funktionäre in den Landesverbänden und den Vereinen. Aus diesem Grund wird auch eine recht hohe Summe an Geldpreisen an die vorne Platzierten verteilt. Insgesamt kommen 8.000 Euro zur Ausschüttung. Allein der Sieger wird mit 1.000 Euro belohnt. *fd*

Roland Schneider und Fredy Duus Tandem-Sieger

Pl	EDV-Nr.	Name, Vorname	Verein	Ges.
1	06.65.025	Schneider, Roland Duus, Fredy	SG Altrhein	14191
2	02.24.007	Greben, Carsten Clausen, Stefan	Lübecker Spitzbuben	14043
3	07.06.030	Müller, Stefan Cemin, Alexander	Schnippel die 10 eV Haslach 2	14013
4	05.53.012	Weitzel, Stephan Stramka, Harald	Skatfreunde Sankt Augustin 1	13974
5	14.35.023	Loll, Werner Lauer, Helmut	1. Marbuger Skatclub	13888
6	06.55.021	van Stegen, Walter Schnichels, Dirk	1. SV Hillesheim	13705
7	05.57.027	Klapperstück, Edgar Ams, Josef	Gute Freunde Elsetal	13423
8	09.02.005	Endt, Angelika Franke, Thomas	Leipziger Skatlöwen	13300
9	04.44.016	Topper, Matthias Röling, Ludger	SV Wietmarschen 1	13262
10	04.40.014	Gehrke, Walter Gehrke, Uschi	Herz Dame Delrath	13258
11	04.40.005	Wirth, Klaus Wüllenweber, Georg	Karo As Skat com Meerbusch 1	13166
12	08.87.014	Mehrlich, Paul Mehrlich, Peter	Skatfreunde Lohr 2	13020
13	09.01.017	Richter, Andre Neumeister, Torsten	Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf	13004
14	04.42.048	Bruns, Holger Schmitz, Ulrich	Johannistaler Buben	12999
15	03.38.096	Skubski, Winnerich Schierse, Cordelia	Die Glücksritter Oyten 4	12994
16	04.49.029	Wiechert, Wolfgang Herz, Harald	Alle Asse Bünde	12924
17	05.53.014	Klein, Willi Mende, Gutruf	BW Skatclub Drückeberger Euskirchen	12897
18	09.03.008	Lißner, Daniel Richter, Steven	Dresdner Skatbuben 3	12878
19	04.42.025	Höhn, Andeas Nowak, Walter	SSV Die Joker 1	12846
20	04.40.005	Gstettenbauer, Harry Guhert, Georg	Karo As Skat com Meerbusch 2	12834
21	09.04.008	Münch, Ingo Müller, Ulrich	1. Zwickauer SSC Grand	12796
22	08.85.042	Daum, Gerhard Weidner, Manuela	Robin Hood Nürnberg 1	12742
23	10.01.002	Heinich, Matthias Wagner, Bernd	SC Grand Altenburg	12640
24	04.11.004	Jung, Claus Schlomborg, Andreas	Null Hand Essen 1	12628
25	08.88.010	Junginger, Günther Schuwer, Thomas	SC Ohne Vier Heidenheim	12595
26	05.58.017	Auch, Jürgen Schupp, Birger	TuS Heven 2	12576
27	04.11.012	Zorn, Udo Atzberger, Jürgen	Skat Jänsch Team 1	12571
28	02.21.050	Rump, Thomas Kutschat, Peter	Nico's Picco Bello Winsen	12553
29	05.58.012	Finis, Karl-Heinz Göken, Uli	Herz Sieben Schwerte 2	12547
30	10.02.001	Vorwieger, Gunter Prausa, Frank	1. Geraer Skatclub 1	12526

Platz eins und damit „Deutscher Tandemmeister 2011“ wurde SG Altrhein mit 14.191 Punkten. Roland Schneider und Fredy Duus setzten sich mit knapp 150 Punkte Punkten Porsprung durch. Deutscher Tandem-Vizemeister wurden die „Lübecker Spitzbuben“ mit Carsten Greben und Stefan Clausen, gefolgt von „Schnippel die 10“ mit Stefan Müller und Alexander Cemin auf dem dritten Platz.

Neben den Pokalen gab es auch beachtliche Geldpreise in Höhe von insgesamt 19.950 Euro auf 90 Tandems verteilt, wobei der erste Platz 1.000 in Empfang nehmen konnte.

Ein neuer Ausrichtungsort, ein neuer Verbandsspielleiter, neue Regularien und noch ein paar Teilnehmer mehr als 2010.

251 Tandems gingen an den Start

Pünktlich um 9:55 Uhr begrüßte der DSKV Präsident die Teilnehmer und Gäste dieser 6. Deutschen Tandemmeisterschaft – erstmalig unter alleiniger Regie des DSKV. Die Direktion des Bonner Maritim hieß die Gäste in seinem Hause recht herzlich willkommen, wünschte einen netten Aufenthalt und endete mit einem aufmunternden „Gut Blatt“. Den Wettkampfeid sprach Skatfreundin Angelika Endt (Präsidentin LV 09) und abschließend gab der neue DSKV-Verbandsspielleiter Hubert Wachendorf in kurzen Worten die Regularien bekannt, um nun endlich den Startschuss für die 6. Deutsche Tandemmeisterschaft geben zu können.

251 Tandems gingen an den Start. Leider traten zwei qualifizierte Tandems (darunter auch die Titelverteidiger nicht an). Als Helfer wurden auch erstmalig der zuständige LV 05 mit eingebunden, wobei der Präsident Wilfried Schlicht sich selbst für zwei Tage zum „Läufer“ eingeteilt hatte.

Fortsetzung Seite 19



Bei der Deutschen Tandem-Meisterschaft in Bonn stellten sich die ersten drei Duos zum Siegerfoto. Roland Schneider und Fredy Duus (SG Altrhein) gewannen vor Carsten Grebien und Stefan Clausen (Lübeker Spitzbuben) sowie Stefan Müller und Alexander Cemin (Schnippel die 10 Haslach).

Fortsetzung von Seite 18

Als ebenfalls neu war die Essenzeiteinteilung. Um das Turnier am ersten Tag nicht zu lang werden zu lassen, wurde das sehr gute Büffet im Anschluss der 4. Serie eröffnet. So konnten sich die Skatspielerinnen und Skatspieler ohne Zeitnot dem umfangreichen Büffet widmen und anschließend den restlichen Abend genießen. Diese neue Variante wur-

de von allen Spielern sehr gut angenommen und wird in Zukunft ebenfalls auf andere Meisterschaften übertragen werden.

Tandem-Meisterschaft 2012 wieder in Bonn

Dank auch an die Skatfreunde Stefan Lanzerath und Ingo Klein, die die PC-Auswertung exzellent im

Griff hatten. Die 7. Deutsche Tandemmeisterschaft findet am 11./12. August 2012, ebenfalls im Maritim Bonn, statt. Um an der Endrunde teilnehmen zu können müssen zwei Vorrunden zur Qualifikation absolviert werden, beginnend bei einer Verbandsgruppe (50 Prozent) über den Landesverband (30 Prozent) und mit einem Startgeld von 30 Euro einmalig. UMO

Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg
LV Schleswig-Holstein/Hamburg
LV Niedersachsen-Bremen
LV Nordrhein-Westfalen
LV Westdeutscher Skatverband
LV Rheinland-Pfalz/Saarland
LV Baden-Württemberg
LV Bayern
LV Sachsen
LV Thüringen
LV Sachsen-Anhalt
LV Mecklenburg-Vorpommern
LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030-82703245
Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872-3592, praesident@lv2.dskv.de
Eckart Müller, 26316 Varel, Tel. 04451-9686820, notgrand@freenet.de
Gerd Ebel, Burgfeld 169, 47228 Duisburg, Tel. 02065-257654, GerdEbel@t-online.de
Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426-958001, vg.53@web.de
Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244-4601, Werbaum@t-online.de
Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531-43451, w.voegtler@stadtwerke.konstanz.de
Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08062-7289929, ahasl@web.de
Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341-9419634, Endt.Franke@t-online.de
Ludwig Wahren, 07768 Kahla, Tel. (036424) 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06425 Strenznaundorf, Tel. 034692-23460, s.bertram@bertram.tental.de
Wilfried Schröder, Wiesenstr. 11, 18209 Neuhof, Tel. 038203-62821, Wilfried.Schroeder@warnowwerft.de
Peter Luczak, Weinbergerstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421-43145, Skatrichter@gmx.de



Blick auf den Dom von Magdeburg und der „Weißen Flotte“ auf der Elbe.

(Foto: MMKT GmbH)

Magdeburg lädt ein

Magdeburg ist am 15. und 16. Oktober Gastgeberstadt der 41. Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Kaum eine andere Stadt im mitteleuropäischen Raum hat eine vergleichbar bewegte historische Vergangenheit wie sie. Einst Kaiserresidenz, Hansestadt und preußische Festung wurde Magdeburg immer wieder von Krieg und Zerstörung heimgesucht. Doch auch immer wieder gab sie sich eine neue Zukunft und wurde neu aufgebaut, wobei der Pflege und Erhaltung der kulturellen Güter ein ganz besonderer Stellenwert zukam.

Im Jahr 805 erstmals urkundlich erwähnt, überrascht die Vielfalt der sachsen-anhaltischen Landeshauptstadt nach 1.200 Jahren wechselvoller Geschichte und einem breiten Tourismus-Angebot. Wer sich auf Magdeburg einlässt, dem erschließt sich eine der faszinierendsten Städte, für Einwohner von Sachsen-Anhalt wahrscheinlich die faszinierendste Stadt Deutschlands und ein beliebtes Ausflugsziel. Die Stadt Magdeburg hat sich ihr kulturelles Erbe bewahrt und mit der Lebendigkeit einer Großstadt vereint. Zum kulturellen Erbe und den historisch

bedeutsamen Gebäuden der Stadt gehört der Dom und das Kloster Unser Lieben Frauen. Neue Attraktionen sind das für Sachsen-Anhalt einmalige Wasserstraßenkreuz und die dazugehörige atemberaubende Landschaft und das Hundertwasserhaus. Einige dieser Sehenswürdigkeiten sind Ihnen hier auf einen Blick mit hilfreichen Informationen zusammengestellt.

Die Stadt lädt Sie auf eine faszinierende Entdeckungsreise durch das historisch und architektonisch reizvolle Magdeburg mit seinen berühmten Sehenswürdigkeiten auf

Ihre private Stadtführung ein. Neben den vielen Grünflächen der Stadt, der Elbe als natürlichem Wahrzeichen und der attraktiven Innenstadt mit ihren Cafés und Einkaufsmöglichkeiten, hat Magdeburg viele interessante Sehenswürdigkeiten zu bieten. Doch meist muss erst die Touristeninformation gefunden werden, um sich von dort zur Orientierung Stadtpläne zu besorgen. Das Wegeleitsystem ermöglicht es dem Besucher auf seiner Reise nach Magdeburg die aufregendsten Sehenswürdigkeiten, wie den historischen Dom zu erkunden, ohne eine lästige Karte mit sich zu führen. Dabei hilft das Wegeleitsystem bei der Orientierung und zeigt dem Besucher den Weg zu den jeweiligen Attraktionen. Damit Sie alles Sehenswerte auch vor Ort finden und nicht die Orientierung verlieren, informieren wir Sie bereits hier im Internet über das in der Innenstadt verwendete touristische Informations- und Wegeleitsystem.

Die Innenstadt ist in vier Viertel aufgeteilt. Diese orientieren sich an der Geschichte und der Lage in der historischen Stadt Magdeburg:

Viele bedeutende Persönlichkeiten haben ihre Spuren in Magdeburg hinterlassen; denken wir nur an Hans Grade mit seinen ersten Flug-



Der Jahrtausendturm - der höchste Holzturm der Welt. (Foto: MMKT GmbH)

versuchen oder Martin Luther, der die Welt revolutionierte, um nur einige zu nennen. Kinder der Stadt sind auch Henny Porten, Carl Leberecht Immermann, Johann Heinrich Daniel Zschokke und Friedrich Wilhelm von Steuben, die durch ihr Wirken Berühmtheit erlangten.

Der Stadt ihren Stempel aufgedrückt haben so herausragende Künstler und Architekten wie Richard Wag-

ner, Bruno Taut und Peter Joseph Lenné. Untrennbar verbunden mit der Landeshauptstadt sind Eike von Reggow, Till Eulenspiegel, Johann Andreas Eisenbarth und die von allen Bürgern sehr verehrte Königin Luise von Preußen, aber auch hervorragende Bürgermeister, die dieser Stadt aufs Engste verbunden waren und die Entwicklung des Gemeinwesens voranbrachten.



Die „Grüne Zitadelle von Magdeburg“ lockt viele Besucher an.

(Foto: Werner Klapper)



Dieter Rehmke, Mitglied des Internationalen Skatgerichtes, Udo Albert, Skatfreunde Jübek, Jan Ehlers, Vizepräsident des DSKV, Hans-Hermann Fuchs, Präsident des LV 02, Herbert Will, Bürgermeister Jübek, Franz Müller, Präsident SKV Kiel e.V., Volker Clausen, FFW Jübek (v.l.).

Skat und Doppelkopf in Jübek

Aus Anlass des Amtsfeuerwehrtages mit Ehrungen von drei Feuerwehren, die das 125jährige Jubiläum in diesem Jahr feiern konnten, war ein Riesenzelt im Stadion aufgebaut worden. Um dieses auch vorher schon mit Leben zu füllen, hatte Bürgermeister Herbert Will Ulla Röthel, 1. Vorsitzende vom DRK-Ortsverein Jübek und Umgebung, und Udo Albert, Vorsitzender der Skatfreunde Jübek, gebeten, das Zelt für eine eigene Veranstaltung zu nutzen.

Während nachmittags beim Roten Kreuz eine gut besuchte Veranstaltung mit buntem Programm sehr gut gefiel, kamen abends die Skat- und Doppelkopfspieler auf ihre Kosten. Dazu konnte Udo Albert 152 Kartenspieler/innen aus ganz Schleswig-Holstein, aus Kiel, Hamburg und sogar Berlin willkommen heißen und dankte für ihr Kommen, darunter auch dem 88jährigen Hans Treede aus Embühren, der bereits 71 Jahre der Feuerwehr angehört. Er sprach von einer guten Beteiligung, wenn die Teilnehmerzahl von 26 Doppelkopfspielern auch etwas enttäuschend sei. Das bestätigte auch Volker Clausen, der die Organisation für das Doppelkopfturnier übernommen hatte, wobei er von Antje Albert unterstützt wurde.

Dankbar zeigte sich Udo Albert, in

der Gemeinde Jübek und dem Team Baucenter Eggebek so großzügige Sponsoren gefunden zu haben.

Die Gemeinde Jübek hatte immerhin 300 Euro für den besten Skatspieler, 200 Euro für den Zweiten und 150 Euro für den besten Doppelkopfspieler zur Verfügung gestellt. Weitere Geldpreise gab es entsprechend der Beteiligung und zusätzlich Sachpreise vom Team Baucenter Eggebek und aus der Jübeker Geschäftswelt zur Verfügung gestellt.

Bevor die Karten aber gemischt wurden, hieß auch Bürgermeister und Amtsvorsteher Herbert Will alle herzlich in seiner Gemeinde willkommen. Vieles habe er im Laufe der Jahre im Stadion erlebt, aber noch kein Turnier für Kartenspieler. Er übergab die Geldpreise an die Verantwortlichen und wünschte allen ein gutes Blatt.

„Ich war 20 Jahre nicht hier, ich bin aber gern gekommen und wünsche nicht nur allen Kartenspielern, sondern auch mir selbst ein gutes Blatt“, betonte Jan Ehlers, der Vizepräsident des Deutschen Skatverbandes, der eigens aus Berlin angereist war und weitere Skatspieler mitgebracht hatte.

Zu den besonderen Gästen gehörten auch Hans-Hermann Fuchs, der Präsident des Landesverbandes

Schleswig-Holstein/Hamburg, der die Grüße des Verbandes überbrachte, Franz Müller, Präsident des SKV Kiel, VG 23, sowie Dieter Rehmke vom nationalen und internationalen Skatgericht.

Bevor endlich begonnen werden konnte, wurde beim Spielen um etwas Rücksichtnahme für die Gebeten, die nicht so oft Skat spielen.

Für Schnapszahlen gab es diesmal keine Wurst, sondern eine Flasche Wein, die schon bald angefordert wurden.

Bis zur Siegerehrung vergingen jedoch noch Stunden, in denen um möglichst gute Ergebnisse gespielt wurde. Etwa um die Halbzeit gab es für alle eine Überraschung, der Strom fiel für 35 Minuten aus. Das wurde mit Humor genommen und die Zeit unterschiedlich genutzt.

Gut Mitternacht konnte die Siegerehrung bei den Doppelkopfspielern von Volker Clausen durchgeführt werden.

Beste Spielerin des Abends und damit Gewinnerin der 150 Euro von der Gemeinde wurde Hilde Thiesen aus Bollingstedt mit 585 Punkten, die sowohl Gesamtsiegerin von beiden Durchgängen als auch vom 2. Durchgang (315 Pkt.) wurde.

Fortsetzung Seite 23

Fortsetzung von Seite 22

Den 1. Durchgang konnte Willy Börensens aus Idstedt (490 Pkt.) für sich entscheiden. In der Gesamtwertung folgten auf Platz 2 Ingrid Börensens, Idstedt (500 Pkt.) und Werner-Ulrich Thomsen (495 Pkt.).

Eine Stunde später führte Udo Albert zusammen mit Günter Koch, verantwortlich für Anmeldung, Spielleitung und Auswertung, die

Siegerehrung für das Skatturnier durch.

Von den 18 Mannschaften belegte Heidewinkel/Hüsby mit Hans-Jürgen Clausen, Gerd Hoffmann, Kalle Fabisch und Roland Bauerfeind mit 9343 Punkten den 1. Platz, gefolgt von iöl (9195), der Mannschaft „Vier Blinde“ aus Schuby und Schleswig (8844) und der Mannschaft „Ohne Pech“ von der Westküste (8417).

Glücklicher Gewinner der Einzelwertung und damit der 300 Euro und des Pokals wurde Olaf Marquard vom Verein Ostsee Kiel, der es auf 2878 Punkte brachte. Über die 200 Euro konnte sich Pit Carstensen aus Schuby (2775 Pkt.) und über 150 Euro Sven Brust freuen, so wie am Ende Udo Albert und alle Verantwortlichen über das gelungene Turnier.

Ingrid Bilet-Treia

Nordpokal in Neumünster

Erstmals in der Geschichte des Landesverbandes Schleswig-Holstein/Hamburg wurde der Nordpokal ausgerichtet. Durch den Zusammenschluss mit dem ehemaligen LV 13 (Hamburg) wurde der bis dahin genannte Schleswig-Holstein-Pokal in Nordpokal umbenannt. Das hat sich rumgesprochen, aber trotz vieler Hamburger war die Teilnehmerzahl unter der Erwartung.

141 Skatspielerinnen und Skatspieler nahmen in Neumünster in den Holstenhallen zu diesem zwei Serien Turnier mit Einzel-, Tandem- und Mannschaftswertung teil. Der organisatorische Ablauf verlief einwandfrei und auch gab es keine Schiedsrichterentscheidungen. Der Spielleiter Dietmar Nagorny erhielt diesmal neben den anwesenden Präsidiumsmitgliedern Unterstützung durch Gattin Gisela. Hat sie souverän



Die Erstplatzierten beim Nordpokal waren Renate Hübner (beste Dame), Uwe Kryniecki, Holger Käfer und Claus Clausen (v.l.n.r.).

und kompetent erledigt. Danke Gisela.

Um eine steigende Beteiligung zu erreichen, gebe ich hier schon einmal den Termin für 2012 bekannt – und – bitte merken: 2. Sept. 2012 !!!

Ute Modrow

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Holger Käfer	Kieler Buben	4069
2	Uwe Kryniecki	Mit 4 Bargtheide	3988
3	Claus Clausen	Goldene Buben Husum	3852
4	Thomas Born	Kieler Buben	3846
5	Michael Wittke	SC Schuby	3804
6	Lothar Kujas	Hansa Hamburg	3722
7	Bernd Herbst	SCG Puttgarden	3695
8	Helmut Nordhaus	SC Lepahn	3690
9	Renate Hübner (beste Dame)	Concordia Lübeck	3686
10	Karin Schröder	Hamburg	3685
11	Helga Wedell	Heidewinkel Harrislee	3680
12	Dieter Leifheit	SV Hammer	3670
13	Ernst Uwe Elsner	SC Kakübbe	3622
14	Rudi Knitter	BörsenASSE Fockbek	3616
15	Rudi Knitter	Schacht-Audorf	3616
16	Petra Rieper	SC Bubenstolz	3597
17	Petra Rieper	SC Bubenstolz	3597
18	Heinrich Kock	SK 77 Eggebek	3579
19	Uwe Schrey	SC Kalübbe	3572
20	Reinhold Baungart	Herz As Neumünster	3570

Tandem (49)

Pl	Name	Verein	Pkt
1	Horst Käfer	SC Hademarschen	7229
	Holger Käfer	Kieler Buben	
2	Thomas Born	Kieler Buben	7212
	Gerd Wolter	SV Lurup	
3	Ernst-Uwe Elsner	SC Kalübbe	7194
	Uwe Schrey	SC Kalübbe	

Mannschaften (19)

Pl	Name	Verein	Pkt
1	Jürgen Schultze	Kieler Buben	14903
	Holger Käfer	Kieler Buben	
	Thomas Born	Kieler Buben	
	Helmut Nordhaus	SC Lepahn	
2	Rolf Johannsen	1.SC St.Annen	13443
	Helmut Carstens	1.SC St.Annen	
	Uwe Schrey	SC Kalübbe	
	Ernst-Uwe Elsner	SC Kalübbe	
3	Wolfgang Andrews	Alsterbuben	12461
	Meinert Lassen	Alsterbuben	
	Helmut Nierenz	Alsterbuben	
	Heinz-G. Mäckelmann	TuRa Assen Norderstedt	

Werner Strauhs feierte 80. Geburtstag

Werner Strauhs, einer der wichtigsten Gestalter des Skatsports im Saarland konnte am 3. August dieses Jahres seinen 80. Geburtstag feiern. In seinem Grußwort anlässlich des 40-jährigen Bestehens des SSSV vor 5 Jahren gebrauchte er das Zitat:

„Skat ist Medizin“.

Dieser Ausspruch kennzeichnet den hohen Stellenwert, den das Skatspiel in seinem Leben einnimmt.

Er war bereits 1963, d. h. vor der Gründung der Verbandgruppe 66, Mitglied des Deutschen Skat-Verbandes und ist damit der „dienstälteste“ Skatspieler im Bereich des Saarländischen Skat-Sport-Verbandes (SSSV).

Im Jahre 1968 gründete er seinen Skatclub „Massel Dillingen“, den er von 1984 bis 2001 als Vorsitzender führte und dem er natürlich immer noch als Mitglied angehört.

Insbesondere in den Anfangsjahren des Liga-Betriebes im Saarland wirkte er unter anderem als Spielleiter der Kreisliga West entscheidend am Entstehen der späteren Saarland-Skat-Liga mit, die er heute noch gerne als sein „liebstes Kind“ bezeichnet.

Im Jahre 1985 wurde er zum Vorsitzenden an die Spitze der Verbandgruppe 66 gewählt.

Er führte von dieser Position aus den organisierten Skat im Saarland bis ins Jahr 2002.

Unter seiner maßgeblichen Beteiligung wurde im Jahre 1993 der Saarländische Skat-Sport-Verband als eingetragener Verein gegründet, den er ab diesem Zeitpunkt dann unter der Amtsbezeichnung „Präsident“ führte.

Mit der Gründung des SSSV und dessen Eintragung ins Vereinsregister wurde unter anderem eine eigene Gerichtsbarkeit des Verbandes eingeführt und die Anerkennung des Skats als Sport vorangetrieben.

Im Alter von 70 Jahren trat er sowohl von seinem Amt als Präsident des SSSV als auch als Vorsitzender von Massel Dillingen zurück und ge-



nießt seitdem das Skatfunktionär-Rentner-Dasein.

Nach seinem Rücktritt als Präsident wurde er vom Verbandstag des SSSV im Jahre 2002 zum Ehrenpräsidenten unseres Verbandes ernannt.

Den Begriff „Verband“ nahm und nimmt er übrigens stets wörtlich, und zwar im Sinne von „verbunden sein“, was auch sein stetes Streben nach Gemeinschaft und Harmonie beim Skatspielen symbolisiert.

So resultieren auch seine größten skatsportlichen Erfolge in erster Linie aus Gemeinschafts-, spricht Mannschaftswettbewerben:

Er gewann in den Jahren 1995-97 drei Mal hintereinander mit seiner Mannschaft von Massel Dillingen die saarländische Mannschaftsmeisterschaft. Dies ist übrigens in der Geschichte der Saarland-Skat-Liga bis heute noch keiner anderen Mannschaft gelungen.

Bei einer Skat-Weltmeisterschaft im Jahre 1984 in Dortmund wurde er als Mitglied einer sog. „Saar-Mannschaft“ Dritter.

Beim Deutschland-Pokal 1988 errang er mit Massel Dillingen unter 500 teilnehmenden Mannschaften den 5. Platz.

Diese Aufzählung erhebt natürlich nicht den Anspruch der Vollständigkeit; es handelt sich nur um einige große Erfolge und Stationen in dem langen und erfolgreichen Skatleben von Werner Strauhs.

Wir wünschen unserem Skatfreund Werner Strauhs weiterhin die Freude und Entspannung, die er sich beim Skatspielen wünscht und erhofft, natürlich auch das nötige Gute Blatt und dass er noch viel von seiner Medizin „Skat“ zu sich nehmen kann.

*Präsidium und Mitglieder
Saarländischer Skat-Sport-Verbandes*

Rangliste Herren- und Damen-BL

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	01.01.2011	BL 2011	Ges.
1	Die Glückritter Oyten	03.38.096	471,0	74,4	545,4
2	1. Steinbacher SV I	14.63.012	488,6	53,1	541,7
3	SIG Buben Elmenhorst I	02.21.045	443,2	76,5	519,7
4	Robin Hood Nürnberg I	08.85.042	442,5	63,8	506,3
5	Karo As Skat.com Meerbusch	04.40.005	411,6	85,0	496,6
6	Die Joker Oberhausen I	04.42.025	433,7	59,5	493,2
7	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	376,5	72,3	448,7
8	SC Barbarossa/Nullouvert Berlin	01.15.015	396,2	46,8	442,9
9	Euroskat.com Darmstadt	14.61.029	373,8	55,3	429,1
10	1. SV Hillesheim	06.55.021	350,9	61,6	412,6
11	1. SC Dieburg I	14.61.012	295,9	38,3	334,1
12	Kieler Buben I	02.23.002	319,4		319,4
13	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	295,7		295,7
14	Neuköllner Jungs Berlin	01.17.009	191,3	82,9	274,2
15	Hochrhein Grenzbach-Wyhlen e.V.	07.08.029	190,3	78,6	268,9
16	Leipziger Skatfreunde	09.02.013	204,2	57,4	261,6
17	1. Ostsee SC Kiel	02.23.005	209,6	27,6	237,2
18	Drei Könige Tübingen	07.01.047	229,8		229,8
19	SC Hoya	03.38.056	158,2	68,0	226,2
20	SC Kalübbe	02.23.038	174,1	48,9	222,9
21	Euroskat Treuchtlingen	08.85.053	137,6	80,8	218,3
22	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	177,4	38,3	215,6
23	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	210,6		210,6
24	Elbe Asse	02.21.080	116,1	70,1	186,2
25	Dreiländereck Weil	07.08.025	178,7		178,7
26	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	138,6	17,0	155,6
27	1. SSK Grenzland Brüggem I	04.40.026	137,2	6,4	143,6
28	Rochusbuben Großsauenheim	14.64.017	141,0		141,0
29	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	134,5		134,5
30	Hansa Hamburg	02.21.016	45,9	65,9	111,8
31	Bären Ass Vorsfelde	03.31.036	106,1		106,1
32	Pik 7 Ralingen	06.55.011	93,7		93,7
33	Lang unterm As Düsseldorf	04.40.001	89,1		89,1
34	Die Joker Oberhausen II	04.42.025	88,7		88,7
35	Vier Luschen Lichtenstein	09.01.015	37,3	51,0	88,3
36	SC München-Süd	08.80.025	77,8	6,4	84,2
37	Dream Team 98 Ostheide	03.31.011	77,1		77,1
38	SK Liebenau	03.30.066	74,9		74,9
39	Pik As Recklinghausen	04.43.006	35,3	38,3	73,6
40	1. SC Dieburg II	14.61.012	72,4		72,4
41	Gute Freunde Elsetal	05.57.027	26,6	44,6	71,3
42	Skatfreunde Geesthacht	02.21.047	67,9		67,9
43	Herz Ass Dresden	09.03.010	30,4	27,6	58,1
44	1. Zwickauer SC Grandouvert 89 I	09.04.008	46,3		46,3
45	SC der goldenen Herzen Vollersode	03.38.097	0,0	38,3	38,3
46	Skatfreunde Offenburg	07.06.025	0,0	38,3	38,3
47	SIG Buben Elmenhorst II	02.21.045	37,3		37,3
48	1. Steinbacher SV II	14.63.012	36,3		36,3
49	Hellweg Buben Werl	04.47.022	5,4	27,6	33,0
50	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	28,6		28,6
51	Böse Buben Auersberg	09.04.007	27,8		27,8
52	SC Erkelenz	05.51.022	0,0	27,6	27,6
53	Skatfreunde 72 Winterbach	07.01.023	0,0	27,6	27,6
54	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	26,6		26,6
55	SC St. Peter-Ording	02.22.022	25,8		25,8
56	Skatfreunde Merkstein	05.51.011	25,6		25,6
57	SC Leer	03.39.025	24,8		24,8
58	Nur net passe Wetzlar	14.63.007	21,5		21,5
59	Findorffer Buben	03.38.014	21,2		21,2
60	Skatgemeinschaft Limmer 1982	03.30.001	20,8		20,8
61	Herz Dame Menden	05.58.003	20,1		20,1
62	Lur up im SV Lurup	02.21.015	13,2	6,4	19,6
63	Pik Bube 1960 Stuttgart e.V.	07.01.003	17,6		17,6
64	SG Stern Bremen	03.38.001	0,0	17,0	17,0
65	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	08.87.019	0,0	17,0	17,0
66	1. Geraer Skat-Club e.V. I	10.02.001	0,0	17,0	17,0
67	SG 1985 Neckarau Mannheim	07.04.007	0,0	17,0	17,0
68	Herz Dame Stahe-Niederbusch	05.51.031	16,3		16,3
69	Kieler Buben II	02.23.002	16,0		16,0
70	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08.002	16,0		16,0
71	Wolfgänger Asse Hanau	14.64.003	16,0		16,0
72	1. SC St. Annen	02.22.015	15,8		15,8
73	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	15,8		15,8

74	Anzing Poing	08.80.018	12,3		12,3
75	1. Wilsteraner SC	02.22.046	10,8		10,8
76	Seerose Radolfzell	07.07.029	10,8		10,8
77	1. Zwickauer SC Grandouvert 89 II	09.04.008	10,8		10,8
78	Concordia Lübeck	02.24.010	9,8		9,8
79	Köpenicker Asse Berlin	01.17.004	7,3		7,3
80	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	09.01.017	0,0	6,4	6,4
81	1. SC Melle	04.45.026	0,0	6,4	6,4
82	SSG Neger Kehl e.V.	07.06.032	5,4		5,4
83	SC Pleißenquelle	09.04.002	5,4		5,4
84	SC Neustadt/Holstein	02.24.038	2,3		2,3
85	SC Greiz	10.02.003	2,3		2,3
86	Alle Asse Bünde	04.49.029	1,3		1,3
87	Skatfreunde Gräfenhausen	14.61.011	1,3		1,3

Damen-Bundesliga

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	01.01.2011	BL 2011	Ges.
1	Contra 2000 Berlin	01.13.022	334,1	55,3	389,3
2	Südfrüchtle Konstanz	07.07.000	270,4	85,0	355,4
3	Skatgemeinschaft Limmer 1982	03.30.001	206,7	80,8	287,4
4	Die Joker Oberhausen	04.42.025	275,3		275,3
5	SG Stern Bremen	03.38.001	232,5	42,5	275,0
6	SV/VG 57 Neuenrade-Altena	05.57.024	223,9	46,8	270,7
7	SC Wandsetal	02.21.074	240,1	29,8	269,9
8	SG VG 50 Köln-Mitte	05.50.000	157,4	72,3	229,7
9	1. SC Rosenheim	08.82.002	171,3	38,3	209,6
10	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg	02.21.011	119,3	59,5	178,8
11	1. Steinbacher SV	14.63.012	105,0	68,0	173,0
12	SC Cuxkarten Cuxhaven	02.21.030	37,3	76,5	113,8
13	Concordia Lübeck	02.24.010	99,7	10,6	110,3
14	Herz Dame Resse	04.43.033	80,7	21,3	101,9
15	Die Wenden Wendelstein	08.85.028	99,1		99,1
16	Quattro Bavaria München	08.80.000	88,1	10,6	98,7
17	1. SC Silberstedt	02.23.013	95,7		95,7
18	Herz Bube Veitshöchheim	08.87.003	91,3		91,3
19	Skathexen Osnabrück	04.45.009	87,2		87,2
20	Mölmische Damen Mülheim	04.41.086	76,7		76,7
21	Die Glückritter Oyten	03.38.096	9,6	63,8	73,4
22	SIG Buben Elmenhorst	02.21.045	69,7		69,7
23	SG Skatfreundinnen Stuttgart	07.01.000	69,3		69,3
24	SSG Neger Kehl e.V.	07.06.032	66,8		66,8
25	SG VG 83 - Landshut	08.83.000	61,3		61,3
26	SG Sauerland-Siegerland Arnsberg	05.57.000	9,6	51,0	60,6
27	SK Ricklingen	03.30.003	26,0	34,0	60,0
28	Spielgem. VG 82 Rosenheim	08.82.000	52,3		52,3
29	Spielgemeinschaft 07.09	07.09.000	50,7		50,7
30	Blanke 10 Laatzen	03.30.022	48,0		48,0
31	SG 1. Hanauer SC / Niederrauer Asse	14.64.000	41,7		41,7
32	Herz Dame Mainz - Kastel	06.65.007	39,0		39,0
33	Trumpf Dame Bochum	04.46.012	35,7		35,7
34	SG Limmer/Laatzen	03.30.000	35,3		35,3
35	Skattreff TSV Neuhengstett e.V	07.05.017	9,6	25,5	35,1
36	Herz Bube Drochtersen	03.36.011	33,1		33,1
37	Die Glückskäfer Gerdau	03.30.021	30,7		30,7
38	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	29,7		29,7
39	Match Essen	04.11.013	29,0		29,0
40	Frischer Wind Kappel	07.06.026	28,5		28,5
41	Hansa Hamburg	02.21.016	19,0		19,0
42	Joker 78 Kiel	02.23.012	13,4		13,4
43	SC "reizen & spritzen" Heidenau	09.03.022	0,0	10,6	10,6
44	Schnieschöpfer Krefeld	04.41.007	0,0	10,6	10,6
45	SG VG 30 Hannover	03.00.000	9,6		9,6
46	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	7,5		7,5
47	Ankerbuben Essen	04.11.007	7,3		7,3
48	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	7,3		7,3
49	VG 45 Osnabrück	04.45.000	2,3		2,3

WEIHNACHTS- Skatturnier

Schirmherr: Herr Peter Tripmaker
Präsident des Deutschen Skatverbandes e. V.

Sonntag, 20. November 2011

Hotel „Strandlust“ Vegesack
Einlass: 9 Uhr
Beginn: 10.30 Uhr

Einsatz: 18 € (für WESER-KURIER-
Abonnenten 15 € im Vorverkauf)*

Vorverkauf im Pressehaus, Martinstraße 43
sowie in den regionalen Zeitungshäusern des
WESER-KURIER.

Das gesamte Startgeld wird
der WESER-KURIER-
Weihnachtshilfe gespendet.

- › Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln und Ordnungen des Deutschen Skatverbandes e. V.
- › Veranstalter: WESER-KURIER
- › Turnierleitung: Willy Janssen
(Ehrenpräsident des Bremer Skatverbandes e. V.,
Tel.: 04 21 / 56 06 13, E-Mail: janssen.willy@t-online.de)
- › Schiedsrichter: gepr. Schiedsrichter des DSKV e. V.
- › **Nichtraucherveranstaltung**
- › Preiswerte Speisen und Getränke vor Ort

* Bei Vorlage der AboCard



Preise im Wert von ca. 15.000 €

1. Preis 3.000 €
2. Preis Kreuzfahrt
für 2 Pers. (Wert ca. 1.500 €)
3. Preis 1 Fernsehschrank
Möbelhaus Meyerhoff
1 Flachbildschirm
Saturn
4. Preis 750 €
5. Preis 650 € Gutschein
Möbelhaus Meyerhoff
6. Preis 1 Woche, Salou/Spanien
für 2 Pers. ***Hotel, Hp.
7. Preis 200 €
8. Preis 160 €
9. Preis 120 €
10. Preis 100 €

Seriensieger: 3 × je 70 € / 50 € / 30 €

weitere Preise 80 € / 2 × 70 € / 3 × 50 € / 4 × 40 € / 5 × 30 € /
35 × 25 € sowie wertvolle Sachpreise

Ohne Auflage einer Mindestteilnehmerzahl.

WESER
KURIER

Event

www.weser-kurier.de

Weihnachts-Skatturnier mit einmaligen Preisen

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

nachdem unsere beiden bisherigen Veranstaltungen Startgelder in Höhe von ca. 10.000,- € erbrachten und diese an kinderreiche, bedürftige Familien weitergeleitet wurden, teilt mir die Geschäftsführung des „WESER-KURIER“ als Veranstalter mit, dass es immer wieder eine Freude ist zu erleben, wie groß die Dankbarkeit bei den Empfängern ist, wo der Gabentisch mit 100.- € bis 300,- € bereichert wird. Für viele Familien eine mehr als große Hilfe.

Bisher hat die Schirmherrschaft für dieses lobenswerte Turnier Bremens Landeschef und Präsident des Senats, Herr Jens Böhrnsen, übernommen. Für dieses Jahr konnten wir unseren Präsidenten des Deutschen

Skatverbands e.V., Peter Tripmaker, als Schirmherrn für diese unterstützungswürdige Veranstaltung gewinnen.

Die Preisgelder bleiben auch in diesem Jahr unvergleichbar hoch: Auf den Sieger wartet ein Preisgeld in Höhe von 3.000,- € und der 2. Platz ist für eine Kreuzfahrt für 2 Personen reserviert. Der Glückliche der den 6. Platz belegt fährt für eine Woche mit 2 Personen zum 23. großen Skatturnier nach Salou/Spainien einschl. Hotelunterkunft mit Halbpension. Für das 3-Serienturnier werden 18,- € als Startgeld erhoben, für verlorene Spiele 1-3 0,50 € ab Spiel 4 1,- €. Falls jemand im ****Hotel-STRANDLUST, unserer Austragungstätte, übernachten möchte, wurden uns für diese Zeit Sonderkonditionen eingeräumt: EZ mit Frühstück 48,- €

DZ mit Frühstück 65,- € In unmittelbarer Nähe befindet sich, falls alle Hotel-Parkplätze belegt sind, ein Parkhaus. Hier kann Euer PKW am Veranstaltungstag für 1,50 € (!! den ganzen Tag stehen.

Sämtliche ausgeschriebenen Preise (siehe Anzeige) sind garantiert!

Bei rechtzeitiger Überweisung des Startgeldes liegen die Startkarten abholbereit an der Kasse. Dieses Turnier ist erfahrungsgemäß gut besucht. Es wird deshalb eine Vorbestellung empfohlen. Bei Ausfall eines Spielers / Spielerin wird das Startgeld rückerstattet!

Anmeldungen bitte an:

Willy Janssen *Skatturnier WK*
Kto. 120 60 80 100 - BLZ 291 676 24
Volksbank Stuhr
Tel. 0421560613 - Fax 0421 562271
E-Mail Janssen.Willy@t-online.de

Goldnadel des DSKV für Wilfried Grünewald



Zu Beginn der Mannschaftsmeisterschaft überreichte Peter Reuter, Vizepräsident des DSKV, Wilfried Grünewald, Präsident der VG 54, die Goldnadel des DSKV für seine Verdienste um den Skat.

Herzlichen Glückwunsch!

Goldene Ehrennadel für Christian Hoffmann-Timm



Anlässlich des Vorstandeturniers am 10. Juli 2011 erhielt Christian Hoffmann-Timm für seine Verdienste um den deutschen Einheitsskat und für seine langjährige Tätigkeit als Schriftführer für den Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg e.V. die Goldene Ehrennadel des DSKV.

Herzlichen Glückwunsch!



Die siegreiche Mannschaft vom Dreiländereck Weil (v.l.n.r.) ISPA Präsident Rainer Grunert, Reiner Mehlin, Jürgen Mehlin, Uwe Reimann und Werner Gareis.

16. Champions-League 2011



Die Champions-League, eine gemeinsame Veranstaltung des DSkV und der ISPA, wurde erstmals im Jahr 1996 durchgeführt. Bis zum Jahr 1998 bestanden die Mannschaften aus 6 Spielern, danach wurde auf 4 Spieler reduziert. Seit 2008 ist die Aufgabe des Ausrichtens im Wechsel zwischen DSkV und ISPA so geregelt, dass der DSkV die geraden Jahre (Die Champion League 2012 ist am 14./15. Juli im Maritim Stuttgart) und die ungeraden Jahre die ISPA durchführt.

Jeweils 24 Mannschaften von ISPA und DSkV fanden sich zum 16. Vergleichskampf zwischen DSkV und

ISPA im Maritim Hotel in Halle am 16. und 17. Juli 2011 ein. Neben einigen „gesetzten“ Mannschaften wie die Funktionärsteams des DSkV und der ISPA waren auch einige ausländische Mannschaften aus den ISPA Sektionen Polen, Belgien, Niederlande, Österreich, Dänemark und Spanien angetreten. Vor dieser 16. Champions-League führte die ISPA mit acht Siegen gegenüber sieben Siegen von DSkV-Mannschaften. Vor dem Turnier ist nach dem Turnier: jetzt steht es im „Vergleichskampf“ 8:8.

Entscheidung in der letzten Serie

In den ersten vier Serien zeichnete sich ein erneuter Sieg einer ISPA Mannschaft ab. Mit über 1.000 Punkten Vorsprung ging die Mannschaft

des SC Stromberg 05 in die letzte Serie und musste sich gegen die DSkV Mannschaft des Dreiländerecks Weil und von Euroskat Treuchtlingen behaupten.

Doch letztendlich siegte die DSkV-Mannschaft „Dreiländereck Weil“ des Landesverbandes Baden-Württemberg in einer rasenden Aufholjagd mit dann über 400 Punkten Vorsprung. In der siegreichen Mannschaft spielten Reiner Mehlin (5.766 Punkte), Jürgen Mehlin (4.882 Punkte), Uwe Reimann (5.812 Punkte) und Werner Gareis (4.741 Punkte).

Beste Einzelspieler waren Martin Ewert (Sauerland Team, ISPA) mit 6.354 Punkten vor Matthias Kröhnert (SC Herz Ass Dresden, DSkV) mit 6.348 Punkten vor dem Deutschen Meister der ISPA 2011, Wolfgang Kröger (SC Stromberg, ISPA) mit 6.223 Punkten. UMO

Sauerland-Cup am Diemelsee

Als „neue“ Teilnehmer von Skatreisen Schäfer waren wir natürlich gespannt, was uns erwartete.

Das 4 Sterne-Hotel ließ an Ausstattung und Komfort keine Wünsche offen. Das Frühstücks- und Abendbuffet stellte an alle eine Herausforderung an Willenskraft dar, die vom Gewicht her nicht zulegen wollten.

Bingo-Nachmittag und Bootsfahrt

Außer einem Bingo-Nachmittag und einer Bootsfahrt auf dem Diemelsee, die seitens der Reiseleitung angeboten wurden, gab es in der näheren Umgebung mehrere Möglichkeiten an Sehenswertem: Fußgängerzone in Korbach, Schloss in Arolsen, Tierpark und Bilsteinhöhle in Warstein, Wisentgehege in Warburg, Schloss Waldeck mit Blick auf den Edersee und vieles mehr.

Das 8 Serien umfassende Skat- und Romméturnier wurde unter perfekter und souveräner Leitung von Heike und Hubert Wachendorf organisiert, die außerdem an jedem Vormittag noch einen Preisskat und Preisrommé anboten.

Durch den Austragungsmodus, dass beim Pflichtturnier jeder Spieltag einzeln mit Preisen gewertet wurde, hatte jeder Teilnehmer eine neue reizvolle Gewinnchance.

Es war folglich kein Anlass zur Resignation, wenn es an manchen Tagen bzgl. der Endauswertung nicht ganz so gut lief.

Neulinge waren von der Reise begeistert

Durch das sportliche, humorvolle und kommunikative Miteinander wurde nicht nur durch das Turnier der wahre Charakter einer schönen Urlaubsreise erzielt.

Wir als „Neulinge“ werden, wenn es Zeit und Gesundheit erlauben, auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Lisa und Horst Bauer



Die drei Erstplatzierten des Skat-Einzel-Wettbewerbes am Diemelsee.

Ergebnisse:

Skat Einzel:

1. Wachendorf, Hubert	9.494 Pkt
2. Bauer, Horst	9.038 Pkt
3. Morisse, Rainer	8.670 Pkt

Skat Tandem:

1. Morisse, R. & Wachendorf, H.	18.164 Pkt
2. Bröcker, K. & Menzler, P.	16.335 Pkt
3. Bauer, Horst & Lisa	16.162 Pkt



Die Sieger des Skat-Tandem Wettbewerbes.



Die Siegerinnen des Rommé-Tandem-Wettbewerbes.

Rommé Einzel:

1. Vaupel, Elisabeth	2.207 Pkt
2. Gärtner, Hedwig	1.872 Pkt
3. Hartmann, Maria	1.853 Pkt

Rommé Tandem:

1. Vaupel, E. & Beyer, G.	3.983 Pkt
2. Gärtner, H. & Hartmann, M.	3.725 Pkt
3. Müller, Petra & Gerd	3.279 Pkt



Die Siegerinnen des Rommé-Einzel-Wettbewerbes.

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 164



Der Alleinspieler hat seinen Grand Hand einschließlich der Gewinnstufen Schneider und Schneider angesagt sofort gewonnen.

Nach ISKO 3.3.1 wird nach dem Geben durch das Reizen – Bieten und Halten von Spielwerten - der Alleinspieler ermittelt. Die Reihenfolge wird in den Vorschriften 3.3.2 bis 3.3.4 geregelt. Danach reizt Mittelhand zunächst Vorhand. Hat Vorhand kein Spiel mit dem gebotenen oder einem höheren Reizwert, muss sie passen. Dann reizt Hinterhand Mittelhand weiter oder passt. Wenn Mittelhand kein Spiel machen will oder ihr Reizgebot von Vorhand gehalten wird, muss sie passen. Dann reizt Hinterhand weiter oder passt.

Durch die voreilige Spielansage kann Vorhand das Reizen von Mittelhand und Hinterhand nicht verbieten oder unterbinden. Mittelhand war berechtigt, ihr Reizgebot von 36 abzugeben. Das Reizgebot von Hinterhand mit 27 liegt unter dem von Mittelhand gebotenen Reizwert von 36 und ist daher als passen und gleichzeitig als Kartenverrat zu werten. weil jegliche Äußerungen, die geeignet sind, die Karten zu verraten, als Regelverstoß gelten (siehe ISKO 4.2.9).

Hinterhand wäre allerdings berechtigt gewesen ein höheres Gebot als 36 (z. B. 45) abzugeben, um evtl. ihre Karofarbe zu signalisieren. Vorhand ist durch die voreilige Spielansage nicht automatisch Alleinspieler geworden und muss alle Reizwerte bis zu den vor ihr gebotenen 120 halten. Da aber ein Kartenverrat von Hinterhand vorliegt, hat sie ihr Spiel sofort zu ihren Bedingungen gewonnen.

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Wir bitten freundlichst
um Berücksichtigung
unserer Anzeigenkunden.



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 485



Frage 1: Spielverlauf:

Skat: Kreuz-D, Karo-D				+ 6
1. Stich: V Kreuz-Bube	M Pik-7	H Karo-B		+ 4 (+ 10)
2. Stich: V Pik-8	M Herz-Bube	H Pik-Ass		- 13
3. Stich: M Pik-Bube!	H Karo-10	V Pik-9		- 12 (- 25)
4. Stich: M Kreuz-8!	H Kreuz-7!	V Kreuz-Ass		+ 11 (+ 21)
5. Stich: V Herz-8	M Karo-Ass	H Herz-10		- 21 (- 46)
6. Stich: H Kreuz-König!	V Pik-10	M Kreuz-9		+ 14 (+ 35)
7. Stich: V Herz-9	M Kreuz-10	H Herz-König		- 14 (- 60)
Rest an AS				+ 25 (+ 60)

Frage 2:

Skat: Kreuz-D, Karo-D				+ 6
1. Stich: V Kreuz-Bube	M Pik-7	H Karo-B		+ 4 (+ 10)
2. Stich: V Kreuz-Ass	M Kreuz-8	H Kreuz-7		+ 11 (+ 21)
3. Stich: V Pik-8	M Herz-Bube	H Pik-Ass		- 13
4. Stich: M Pik-Bube	H Herz-10	V Pik-9		- 12 (- 25)
5. Stich: M Karo-König	H Karo-10	V Pik-10		+ 24 (+ 45)
6. Stich: V Herz-8	M Karo-Ass	H Herz-König		- 15 (- 40)
7. Stich: H Kreuz-König	V Pik-König	M Kreuz-9		+ 8 (+ 53)
8. Stich: V Pik-Dame	M Karo-8	H Karo-7		+ 3 (+ 56)
9. Stich: V Herz-Ass	M Karo-9	H Herz-7		+ 11 (+ 67)
10. Stich: V Herz-9	M Kreuz-10	H Herz-Dame		- 13 (- 53)

Frage 3:

Skat: Kreuz-D, Karo-D				+ 6
1. Stich: V Kreuz-Bube	M Herz-Bube!	H Karo-Bube		+ 6 (+ 12)
2. Stich: V Kreuz-Ass	M Kreuz-8	H Kreuz-7		+ 11 (+ 23)
3. Stich: V Pik-8	M Pik-7	H Pik-Ass		- 11
4. Stich: H Herz-Dame	V Herz-Ass	M Pik-Bube		- 16 (- 27)
5. Stich: M Karo-König!	H Karo-10!	V Pik-10		+ 24 (+ 47)
6. Stich: V Herz-8	M Karo-Ass	H Herz-10		- 21 (- 48)
7. Stich: H Herz-König	V Herz-9	M Kreuz-10		- 14 (- 62)
Rest an AS				+ 11 (+ 58)

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Die nächsten Skat-Seminare stehen fest:

22. - 28. Januar 2012

22. - 28. April 2012

29. Juli - 4. August 2012

4. - 11. November 2012

Weitere Infos unter www.skat-seminare.de.

Die Gewinner
der Skataufgabe Nr. 485 sind:

Heinz Michalski, Pik As Recklinghausen

Er erhält als Gewinn einen Ordner
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSkV)

Klaus Jürgenson, Mit Vieren Bargteheide

Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!



**Kaufe
Skat-Deckblätter**

☎ 0221 - 488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämiengeld sofort per Post an Sie.

**Bielefelder
Skat-Stadtmeisterschaft**
Samstag, 8. Okt. 2011 - 10.30 Uhr
 Gemeindehaus der Kirchengemeinde Ubbedissen,
 Ubbedisser Str. 9 - 33699 Bielefeld

1. Preis 330,- € - 2. Preis 220,- € - 3. Preis 110,- €
 3 Serien á 48 Spiele - Startgeld 15,- €

Es laden ein
Rot-Weiß Bielefeld und **Sparkasse Bielefeld**



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

Termine des DSKV 2011

15. - 16. Okt.	41. Mannschaftsmeisterschaft in Magdeburg
22. - 23. Okt.	Liga-Ausschuss in Hannover
12. - 13. Nov.	Endrunde Städtepokal in Steinbach
19. - 20. Nov.	Verbandstag 2011 in Darmstadt

Die **Wernesgrüner Brauerei** führt im Jahr ihres
 575-jährigen Bestehens
 gemeinsam mit dem **Sächsischen Skatverband** ein
GROSS-SKAT-TURNIER
 durch.

Alle interessierten Skatfreunde sind sehr herzlich einladen.
Termin: 19.11.2011 - Zeit: 10.00 Uhr
 Startgeld: 15,00 € bei Vorauszahlung auf das Konto:
 Konto-Nr.: 3638000043 BLZ: 870 560 00
 KSK Aue -Schwarzenberg
 Anmeldung bei:
 handgrand@web.de oder uhlisch.skatsport@web.de

Zum Verschenken und Sammeln



- Schmuckbögen und Sondermarken mit Spielkartenmotiven
- Erhältlich in allen Filialen der Sparkasse Altenburger Land
- Auf Anfrage schicken wir Ihnen die Marken gern zu.
 (Info-Telefon: 03447 596-455).

 Sparkasse
Altenburger Land

**REISETIPPS
Skat- und Rommé-Reisen**

15.11. - 29.11.11	10. Grosser Türkei-Cup (Vorankündigung)
06.11. - 11.11.11	6. EUROSTRAND-Cup Fintel
23.12. - 06.01.12	Türkei-Cup Weihn./Silvester
23.12. - 06.01.12	Mallorca-Cup Weihn./Silvester
28.12. - 01.01.12	6. Silv.-Cup Kommern Nationalpark Eifel
09.06. - 20.06.12	HURTIGRUTEN Bergen-Kirkenes-Bergen (Frühbuchepreise!)

 **Buchungen unter:
Tel.: 02443 - 989718**



**MARITIM
HOTELS**



Einladung zum Verbandstag des Deutschen Skatverbandes e.V.

Am 19. und 20.11.2011, Beginn 19.11., 13.00 Uhr
Ort: Maritim Konferenzhotel, in 64295 Darmstadt, Rheinstraße 105
Telefon +49 (0) 6151878-0 - info.dar@maritim.de

Tagesordnung

1. Eröffnung Begrüßung
Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Feststellung der Anzahl der Anwesenden
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Berichte und Aussprache
 1. Präsidium
 2. Skatgericht
 3. Verbandsgericht
4. Berichte des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer sowie Entlastung des Schatzmeisters
5. Planung und Zielsetzung für 2012 mit Haushaltsplan
6. Beschlussfassung über Anträge auf Erstellung und Änderung von Ordnungen
7. Beschlussfassung über sonstige Anträge
8. Verschiedenes
 1. DSKV AWARD!
 2. ??

Satzungsgemäß setzt sich der Verbandstag wie folgt zusammen:

<u>Summe stimmberechtigte Teilnehmer</u>	<u>43</u>	<u>Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:</u>	<u>2</u>
Landesverband 1 Berlin/Brandenburg	2	Rechnungsprüfer	2
Landesverband 2 Schleswig-Holstein/HH	3		
Landesverband 3 Niedersachsen-Bremen	5		
Landesverband 4 Nordrhein-Westfalen	4		
Landesverband 5 Westdeutschland	2		
Landesverband 6 Südwest	2		
Landesverband 7 Baden-Württemberg	4		
Landesverband 8 Bayern	3		
Landesverband 9 Sachsen	2		
Landesverband 10 Thüringen	1		
Landesverband 11 Sachsen-Anhalt	1		
Landesverband 12 Mecklenburg /Vorpom.	1		
Landesverband 14 Hessen	3		
Deutsches Skatgericht	1		
Verbandsgericht des DSKV	1		
Präsidium des DSKV	8		

**Die Berichte zu 3., 4. und 5. sollen den
Teilnehmern (LV, SkG, VbG, Präs.)
21 Tage vorher schriftlich vorliegen.
Gleiches gilt für alle Anträge.**

Weltweite Pannenhilfe – rund um die Uhr

Weltweiter Krankenrücktransport

5-10% Club-Bonus bei namhaften Reiseveranstaltern

AvD Bonuswelt mit Vorteilen in über 500
attraktiven Online-Shops und vieles mehr...

A close-up photograph of a hand holding a fan of playing cards. The cards are fanned out from left to right, showing the Ace of Hearts, Ace of Spades, Ace of Diamonds, and Ace of Clubs. The hand is positioned on the right side of the frame, with the thumb and index finger visible, holding the cards together.

IMMER GUTE KARTEN:

**AvD Mitgliedschaft für Mitglieder
des Deutschen Skatverband e.V. –
im 1. Jahr für nur 29 Euro*.**

Mit guten Karten ist leicht gewinnen: Mit dem AvD haben Sie immer gute Karten. Denn beim AvD profitieren Sie von umfassenden Angeboten und Services rund um Sicherheit, Mobilität und Reise. Fahren Sie auf die Gewinnerseite – kommen Sie zum AvD!

Jetzt Mitglied werden | Hotline: 0180 2 162516**
www.avd.de/deutscher-skatverband

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



MALLORCA WEIHNACHTS- & SILVESTER-CUP

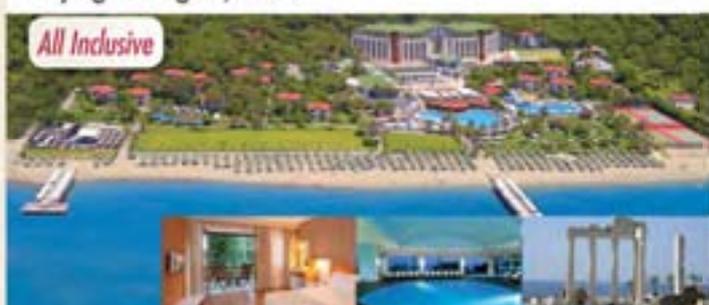
Hotel Playa del Moro, Cala Millor



Tage Termin Preis €
15 23.12.2011 - 06.01.2012 ab 879,-

TÜRKEI WEIHNACHTS- & SILVESTER-CUP

Voyage Sorgun, Side



Tage Termin Preis €
15 23.12.2011 - 06.01.2012 ab 869,-

6. SILVESTER-CUP KOMMERN

Hotel Eifeltor/Erlebniswelt, Kommern



Tage Termin Preis €
5 28.12.2011 - 01.01.2012 ab 299,-

HELSINKI KURZREISE OSTSEE

Travemünde - Helsinki mit Finnlines

Inkl. Stadtrundfahrt Helsinki u. v. m.



Tage Termin Preis €
4 08.02. - 11.02.2012 ab 259,-

GRAN CANARIA

IFA Buenaventura Hotel, Playa del Ingles

****+

Finalkarten für das Jubiläumsfinale von „Skatopoly das Superding“ im Jan. 2013 in Prag zu gewinnen.



Tage Termin Preis €
11 26.02. - 07.03.2012 ab 899,-

7. EUROSTRAND-CUP LEIWEN

Eurostrand Leiwen



Tage Termin Preis €
6 18.03. - 23.03.2012 ab 325,-

SKATreisen
SCHÄFER

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skatreisen.de
Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26